



Kaindorfer
GEMEINDE

Ausgabe Juni 2022

zugestellt durch Österr. Post



Zeitung

28. Jahrgang - Amtliche Mitteilung!



Ebersdorf • Hartl • Kaindorf ÖkoregionKaindorf



Nähere Informationen
finden Sie auf Seite 35.

Tag Gesundheits

Sa., 11. Juni 2022

ab 13 Uhr im Kulturhaus Kaindorf

BlutspendeAktion

von 12 bis 16 Uhr in der
Mittelschule Kaindorf



Vorträge:

Gewinnspiel

mit wertvollen Preisen rund
um das Thema Gesundheit



13:30 Uhr: Iris Salm

„Trittsicher & mobil“
ÖGK-Kursangebot zur Sturzprävention

15:00 Uhr: Dr. Walter Erich Prager

„Gesund bleiben mit allen Sinnen“

17:00 Uhr: Kuddel

Muddel Theater

Mobiles Figurtheater für
Kinder und Erwachsene



Was gibt es noch beim Gesundheitstag?

Sehstärkenmessung - Wirbelsäulenturnen - Hörtestung - EULE-Training - Kneippen -
Seniorentanzen - Meditations- und Entspannungsübungen - Blutdruckmessungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugendliche! Werte Seniorinnen und Senioren!

Die Jugend ist die Zukunft unserer Gesellschaft - klingt gut, ist trotzdem falsch - DIE JUGEND ist vor allem die GEGENWART der gesamten Menschheit in jeder Generation. Die Jugendlichen sind ja jetzt hier, nicht erst morgen, übermorgen oder wann auch immer in einer nicht näher bestimmten Zukunft.

Deshalb richte ich heute meine Worte an euch junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren (plus minus zwei Jahre).

Mit großer Wehmut beobachtete ich euch in der Zeit der Pandemie und finde, ihr wart eigentlich diejenigen, die am meisten unter der Pandemie gelitten haben. Als Jugendlicher in seiner Sturm-und-Drang-Zeit in die elterlichen vier Wände verbannt zu sein, war für euch mit Sicherheit eine Herausforderung sondergleichen! Ich möchte euch ermutigen MITZUMISCHEN, DABEIZUSEIN, im Hier



und Jetzt. Und allen älteren ERWACHSENEN möchte ich gerne mit auf den Weg geben, sich ab und an zurückzunehmen, den Jungen den Vortritt zu lassen, die Jugend unsere Gesellschaft gestalten zu lassen, Vertrauen zu haben! Ohne die

Leistungen der älteren Generation schmälern zu wollen - es ist Zeit eine Generationsverbundenheit anzubieten, den Tatendrang der Jugend zu fördern, die Gegenwart der Jungen als die Kraft des Lebens zu sehen.

Im Sinne des MITMISCHENS könnt ihr Jugendliche mit einem offenen Ohr seitens der Gemeinde rechnen. Alle Ideen werden ernstgenommen und wir werden euch im nächsten halben Jahr verstärkt die Hand reichen. Bitte einfach WhatsApp oder Mail schreiben! Thomas Teubl Bgm: +43 676 7222264 Email: bgm@kaindorf.at

Ich freue mich auf viele Ideen und Inspirationen!

Euer Bürgermeister Thomas Teubl

Rasenmäherordnung der Marktgemeinde Kaindorf

Die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern und ähnlichen Lärm verursachenden Geräten wie Motor- und Kreissägen ist an Wochentagen von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen in verbauten Gebieten nicht gestattet.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt Kaindorf

Montag bis Freitag von 8-12 Uhr
Montag von 14-18 Uhr
Donnerstag von 14-18 Uhr

Abfallsammelzentrum

Dienstag von 7-12 Uhr
Freitag von 7-12 und 13-18 Uhr
1. Samstag im Monat 8-12 Uhr

Kontaktdaten:

Marktgemeindeamt Kaindorf
8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208
Email: gde@kaindorf.gv.at
Internet: www.kaindorf.gv.at

Work-Life-Balance und Erfüllende Berufung

Stellenangebote:

- Dipl. Gesundheits- & Krankenpfleger/innen
- Pflegefachassistenten/innen
- Fachsozialbetreuer/innen (Altenarbeit)
- Pflegeassistenten/innen



Seniorenhaus

Menda

Menschen daheim

Seniorenhaus Menda
Hartberg
Pflegedienstleitung
Alexandra Peinsipp

Tel. 03332/62655-407, a.peinsipp@menda.at, www.menda.at



Community Nursing Kaindorf stellt sich vor



Community Nurses vor Ort: DGKP Bettina König und DGKP Bettina Notter

© Rainer Scheiblhofer

Das Berufsfeld der „Gemeindegeschwester“ wird der aktuellen Zeit angepasst und in ganz Österreich wiederbelebt.

Seit März 2022 wird nach internationalem Vorbild in der Marktgemeinde Kaindorf das Pilotprojekt Community Nursing, als einziges Projekt im Bezirk Hartberg- Fürstenfeld, umgesetzt.

Was macht Community Nursing in Ihrer Gemeinde?

Community Nursing fördert und schützt die Gesundheit von einzelnen Personen, Familien und Gemeinschaften.

Zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen bieten wohnortnah und niederschwellig gesundheitsfördernde Angebote zur Unterstützung und Entlastung.

Was sind die Ziele des Community Nursing Projektes?

- Förderung von Lebensqualität, Wohlbefinden und Selbsthilfefähigkeit im eigenen Zuhause
- Förderung der persönlichen Gesundheitskompetenzen

- Vernetzung regionaler Angebote zu Pflege, Gesundheit und Wohlbefinden

Was sind die Zielgruppen?

- Ältere, zu Hause lebende Menschen
- Alleinlebende Menschen
- Familien mit Kindern und Jugendlichen
- Pflegenden und betreuenden Angehörigen

Was sind die Hauptaufgaben der Community Nurses?

- Zentrale Anlaufstelle für Fragen zu Pflege und Gesundheit
- Präventive Hausbesuche
- Erhebung der aktuellen Versorgung und ungedeckter Bedarfe
- Information und Beratung
- Koordination, Organisation und Vermittlung zusätzlicher regionaler Angebote

Wie werden die Community Nurses aktiv?

Die Community Nurses stehen telefonisch für Anfragen und Terminvergaben zur Verfügung. Auf Wunsch werden auch beratende Hausbesuche



Das neue Fahrzeug der Community Nurses

durchgeführt. Das Angebot der Community Nurses steht den Bewohnern der Marktgemeinde Kaindorf kostenlos zur Verfügung.

Erreichbarkeit: MO-FR 8 – 12 Uhr unter 0670/7017783 oder per Mail an cn@kaindorf.at

Das Team der Community Nurses Kaindorf organisiert gesundheitsfördernde Vorträge und Angebote in der Marktgemeinde. Informationen zu den aktuellen Angeboten können sie auf der Homepage der Gemeinde www.kaindorf.at nachlesen.

Heinrich Götz ist 80

Der ehemalige Hauptschuldirektor Heinrich Götz feierte seinen 80. Geburtstag. Geboren am 31. Mai 1942 in St. Johann bei Herberstein besuchte er die Volksschule St. Johann und danach die Hauptschule in Pischelsdorf. Im Alter von 14 Jahren wechselte er an die Lehrerbildungsanstalt in Wiener Neustadt, die er 5 Jahre später erfolgreich mit Matura und Lehrbefähigung abschloss. In seiner Schulzeit wurde der sportliche Steirer Österreichischer Bundesmeister im Feldhandball.

Am 1. September 1961 trat er seine erste Stelle als Volksschullehrer in Hofkirchen an. 1964 kam Heinz Götz als Lehrer an die Hauptschule Kaindorf, wo er Englisch, Deutsch, Kurzschrift, Geschichte, Geografie, Werkerziehung und Leibesübungen unterrichtete und sich auch als Buchklubreferent engagierte.

Im Schuljahr 1964/65 wurde er außerdem am Standort Kaindorf als nebenamtlicher Lehrer bäuerlicher Berufsschulen des Volksbildungsheimes St. Martin eingesetzt.

Am 1. September 1979 wurde Heinz mit der provisorischen Leitung der Hauptschule betraut. Von 1. Jänner 1980 bis 31. August 2002 war er als Direktor tätig. In seinen 42 Dienstjahren, davon 23 als Schulleiter, begleitete und inspirierte Heinz unzählige Schülerinnen und Schüler. Vor allem mit seiner Liebe zur Literatur, zur Geschichte und zu nahen und fernen Ländern weckte er in so manchem Jugendlichen Freude und Begeisterung. Für sein Engagement wurden ihm mehrfach vom Bezirks- und Landesschulrat Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Heinz drei Perioden lang, von 1980 bis 1995, Gemeinderat und Schriftführer der Gemeinde Kaindorf. Auch beim ÖAAB und dem Fremdenverkehrsverein war er als Schriftführer aktiv. Andere Vereine wie Kameradschaftsbund, Eisschützenverein, Tennisverein, Männergesangsverein

und später auch den Seniorenbund unterstützte er tatkräftig. So übernahm er etwa für die Marktmusikkapelle die Moderation der Weihnachtskonzerte oder hielt besinnliche Weihnachtslesungen für die Bücherei. Für Vereine und Gruppen plante und organisierte er professionell und mit viel Umsicht Reisen, Fahrten und Ausflüge. Besonders beliebt waren dabei die interessanten Erzählungen, eine Mischung aus Sachwissen und Anekdoten.

Im stolzen Alter von nun 80 Jahren ist Heinz Götz der älteste und längstdienende Mitarbeiter der Bücherei Kaindorf, die er nachhaltig prägte. Die Leserinnen und Leser schätzen seine Buchtipps und Beratungen sowie sein umfangreiches Literaturwissen.

Seit seiner Pensionierung 2002 widmet sich Heinz Götz neben seiner Familie vor allem der Bücherei, seinem wunderschönen Garten und der Geschichte Kaindorfs. Auf Bitte von Pfarrer Dr. Willibald Rodler recherchierte Heinz die Geschichte des Friedhofs und die Bedeutung einer Inschrift im Pfarrhof. Anlässlich der Pfarrhof-Renovierung 2011 hielt Heinz die Festrede. Es war der Auftakt zu neuen Projekten, um die Geschichte unserer Region lebendig zu halten. Aus den Aufzeichnungen der Geschichte der Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen erarbeitete Heinz 2012 die beiden Rundwanderwege, den Marterl- und den Kapellenweg. 2013 folgte ein Sagenweg mit Fakten



und Sagen rund um Kaindorf. Auch dazu wurden Chroniken durchgearbeitet, Zeitzeugen befragt und Quellen analysiert. 2021 schließlich entstand das Buch „Kaindorf – Ein Ort mit Geschichte(n)“, das interessante Ereignisse schriftlich festhält. Es ist das zweite Buch des ehemaligen Lehrers. Mit Tochter Karin schrieb er 2018 „Stille Nacht – Die schönsten Geschichten rund um das weltbekannte Weihnachtslied“.

Die Marktgemeinde Kaindorf bedankt sich auch im Namen der Bevölkerung ganz herzlich für das außerordentliche und langjährige Wirken von Heinrich Götz zum Wohle unserer schönen Gemeinde und seiner Bewohnerinnen und Bewohner und wünscht dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit, geistiger Frische, Tatendrang und Zufriedenheit.



Heinrich Götz bei der Eröffnung des Sagenweges mit Tochter Karin Ammerer und Bgm. Fritz Loidl



Erika Zach feierte ihren 80. Geburtstag

Am Donnerstag, dem 12. Mai feierte Erika Zach mit einem Tag Verspätung ihren 80. Geburtstag mit dem Kirchenchor Kaindorf und einer Abordnung des ÖKB OV Kaindorf mit den Fahnenpatinnen. Auch der Bürgermeister stellte sich ein und gratulierte herzlich.

Der Kirchenchor brachte Erika Zach ein Ständchen und Ida Teubl gratulierte dem Geburtstagskind mit bewegendem Worten. Als Geschenk gab es neben den Blumen eine Spende für Bruder in Not. Über 60 Jahre hat Erika Zach beim Kirchenchor gesungen und war neben der Chortätigkeit auch als Sängerin bei Begräbnissen und als Schauspielerin bei vielen Theateraufführungen aktiv. Nach der Gratulation bedankte sich die Jubilarin und lud ihre Gäste zum Essen. Nach dem Essen sang der Chor noch einige Lieder und der Obmann des ÖKB OV Kaindorf Alois Schaller überreichte der Fahnenpatin Erika Zach zusammen mit seinem Vorgänger Josef Zach die Verdienstmedaille in Bronze.



Der Kirchenchor Kaindorf mit Erika und Wilhelm Zach



Die Abordnung des ÖKB OV Kaindorf mit den Fahnenpatinnen



Bgm. Thomas Teubl gratulierte sehr herzlich.



Die ÖKB-Spitze verlieh die Verdienstmedaille in Bronze

SOMMER  NACHTS-

**Sänger-
Ball**

Glückshafen: Jedes Los gewinnt!
SCHÖNE HAUPTPREISE

Tanzeinlage zur Eröffnung
Mitternachtseinlage

Musik:

CASINO BAND
Barbetrieb

**SAMSTAG
6.8.2022
KULTURHAUS
IN KAINDORF**

Einlass: 20:00 Uhr

BEGINN: 20:30 Uhr

Informationen unter 0680/3005354

Maisingen in St. Stefan

Zu einem unüblichen Termin fand das diesjährige Maisingen nach zwei Jahren Coronapause in St. Stefan statt. Unüblich deswegen, weil die Veranstaltung aufgrund der vielen Termine im Mai an einem Samstag (21.5.2022) stattfand.

Trotzdem kamen viele Besucher, die sich die Volkskulturveranstaltung nicht entgehen lassen wollten. Nach einer kurzen Maiandacht in der Kirche St. Stefan trafen sich alle unter den Linden vor dem Gasthaus Buchberger. Erstmals dabei waren die Hofkirchner Kindergartenkinder, die zusammen mit den Volksschulkindern von Hofkirchen auftraten. Nach den Liedern und Tänzen der Kinder gab die Volkstanzgruppe zwei Tänze zum Besten. Danach folgte der Männergesangverein mit drei Liedern. Vor den drei Liedern des Kirchenchores trat die Volkstanzgruppe noch einmal mit zwei Tänzen auf. Vor dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land“ bedankte sich Bürgermeister Thomas Teubl bei allen Akteuren und zeigte sich stolz auf die gelebte Volkskultur in der Gemeinde.



Die Kinder der Volksschule Hofkirchen mit Leiterin Carina Forster



Der Männergesangverein lud die Erwachsenen nach dem Singen auf ein Stampferl ein.



Die Kinder des Kindergartens Hofkirchen waren zum ersten Mal dabei.



Insgesamt 4 Tänze führte die Volkstanzgruppe vor.



Der Kirchenchor Kaindorf



Helene Fuchs feierte am Veranstaltungstag ihren Geburtstag.



Traumhaftes Wetter beim 4. Genussradeln

Rund 800 begeisterte Radfahrer*innen nutzten das traumhafte Wetter und zeigten keine Gnade für die Wade!

Die Klima- und Energie Modellregion Ökoregion Kaindorf hat sich gemeinsam mit den Gastronomiebetrieben, Direktvermarktern und Freizeitbetrieben vor fünf Jahren zum Ziel gesetzt, die Region für nachhaltige, aktive Radtouristen, aber auch für die heimische Bevölkerung attraktiv zu gestalten. Daraus entstanden sind drei Radstrecken: die „Wein & Wasser- die „Genuss“- und die „Hopfen-Tour“, welche jährlich im Mai mit dem Genussradln als Radsaisonaufakt-Event befahren werden.

18 Genuss- und Erlebnisstationen konnten am Sonntag, dem 15. Mai von den begeisterten Radfahrer*innen besucht werden. Auf die Radler*innen warteten entzückende Alpakas, Brauereiführungen, eine Abkühlung im Kneippgarten am Harter Teich, eine Modenschau sowie Spezialitäten vom Strauß und weitere regionale Köstlichkeiten, um nur einige Highlights entlang der Strecke zu erwähnen. Den Abschluss bildete die große Schlussverlosung. Als Hauptpreis wurde ein E-Bike von Bikee



© Pressfoto.at/Markus Tobisch

v.l.n.r.: Vzbgm. Martin König, Margit Krobath, Bgm. Thomas Teubl, LAbg. Hubert Lang, Obmann Rainer Dunst, GF Tourismusverband Oststeiermark Stefan Schindler, Obmann Ökomobil Fritz Prem

Stutenberg im Wert von 3.990,- Euro an den glücklichen Gewinner übergeben.

Auch Vielfahrer*innen wurden belohnt. Rund 50 Radler*innen besuchten alle 18 Labestationen, um am Sondergewinnspiel teilnehmen zu können. Der Gewinner des Packages vom 4 Sternhotel Waldhof Muhr musste dafür rund 130 km zurücklegen.

Als teilnahmestärkste Fahrradgruppe konnte sich wieder der Hofkirchner Fallschirmspringer-Club mit 25 Teilnehmer*innen durchsetzen. Die Sieger dürfen sich über einen Gutschein für eine Backhendparty im

Gasthaus Schneider in Auffen freuen. Die Ideensammlung und Planungen für das Genussradln 2023 sind schon wieder voll im Gange und das beliebte Radevent kann hoffentlich wie gewohnt bei schönem Wetter und tollem Rahmenprogramm stattfinden. Unabhängig vom Event sind die Genussradrundwege ganzjährig ein tolles Ausflugsziel vor der Haustüre. Zahlreiche Betriebe, Gaststätten und malerische Orte erwarten die Radfahrer*innen. Radkarten und Ausflugsflyer mit saisonalen Öffnungszeiten sind im Büro der Ökoregion Kaindorf und in den Gemeindeämtern der Ökoregion erhältlich.



© Pressfoto.at/Markus Tobisch

Gewinner der Backhendparty - Fallschirmspringer Hofkirchen



© Pressfoto.at/Markus Tobisch

Gewinner des Hauptpreises

1. Preis	E-Bike von bikee	Michael Edlinger, Tiefenbach
2. Preis	Wohlfühl-Wochenende in der Steirerrast	Margit König, Pöllau
3. Preis	Ballonfahrt vom Ballonhotel Thaller	Eveline Rosenberger, Gleisdorf
4. Preis	Eselwanderung vom TV-Naturpark Pöllauertal	Roswitha Buchberger, Hofkirchen
Sondergewinnspiel	Nächtigungs-Package für 2 Personen im Waldhof Muhr	Erik Pußwald, Hartl

Green Shop

Austria's next Topmodel bei der Genussradrundfahrt

Im Rahmen der bikee Genussradrundfahrt der Ökoregion Kaindorf veranstaltete der Green Shop eine Modenschau, bei der unsere entzückenden Models die Vielfalt und Qualität unserer Ware präsentierten.

Summertime im Green Shop

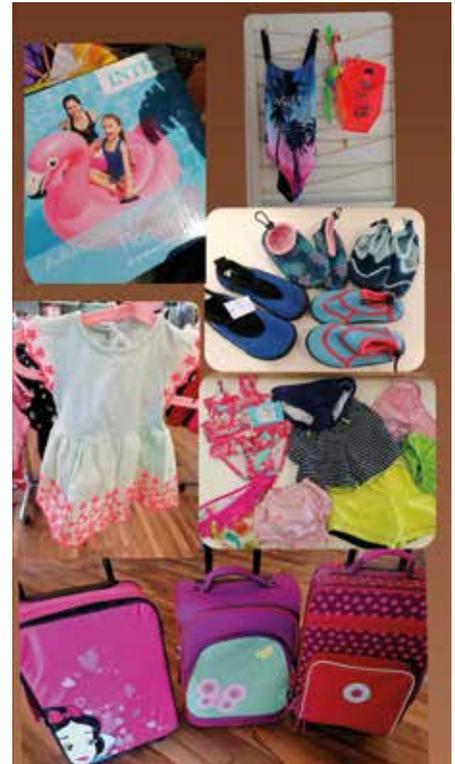
Alles, was kleine Wasserratten und Badenixen für einen Tag im Freibad oder für den nächsten Urlaub benötigen, findet ihr aktuell im Green Shop. Wir freuen uns auf euren Besuch! Auch bei uns hält der Sommer Einzug, deshalb haben wir von 18. Juli bis 15. August Betriebsurlaub. Ab 16. August sind wir wieder für euch da und starten frisch erholt in den Herbst und in die Schulzeit.



Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 Uhr
 Donnerstag: 9-12 Uhr, 15-18 Uhr
 Freitag: 9-12 Uhr, 15-18 Uhr
 Samstag: 9-12 Uhr

Telefon: 0664 915 4580



© Pressfoto.at/Markus Tobisch



© Pressfoto.at/Markus Tobisch

Köstliches von unseren Bauern: Produkte vom Milchhof Spindlbauer



erfrischendes Eis vom Bauernhof Schiffer





Mörderisch gute Lesung mit Martina Parker

Bei herrlichem Wetter fand im Gastgarten des Ballonhotels Thaller die Krimilesung mit Bestsellerautorin Martina Parker statt. Die Südburgenländerin kam auf Einladung der Bücherei nach Kaindorf, um aus ihren Werken „Zuagroast“ und „Hamdraht“ zu lesen. Auf humorvolle Art und Weise erzählte sie dem interessierten Publikum von der Entstehung ihrer Bücher und davon, wie sie ihre Leserschaft über den Inhalt abstimmen lässt. Auch dabei kam der schwarze Humor der Autorin durch.

Nach der Lesung servierten Gastwirt Adi Thaller und sein Team das Kulinarium, das sich die über 50 Gäste schmecken ließen. Der mörderische Abend wurde mit einem Dessertbuffet und dem einen oder anderen Gläschen Wein abgerundet. Gefördert wurde die Lesung der bekannten Autorin vom Kulturreferat Kaindorf.

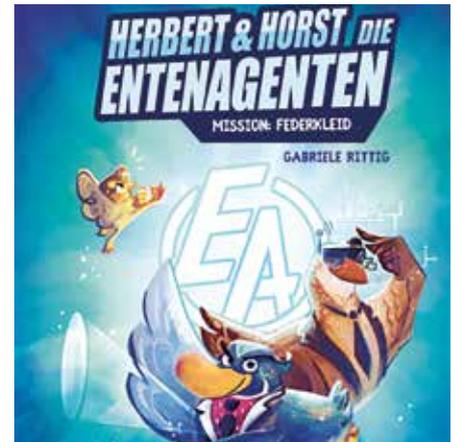


Mit den Entenagenten auf geheimer Mission

Die Bücherei Kaindorf lud die Kinder der Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen zu einer Lesung mit der erfolgreichen Kinderbuchautorin Gabriele Rittig.

Die Niederösterreicherin las vor der Hortgruppe und anderen begeisterten Kindern aus ihren Büchern rund um Herbert und Horst.

Die beiden Entenagenten rückten zur Mission Federkleid aus und wurden dabei von drei Wuseln und den Kaindorfer Kindern tatkräftig unterstützt.



Alexander Stadlober
ERDBAU & BAUMASCHINENVERLEIH
Tel.: 0664 / 230 10 78

Steinschichtungen - Sand/Schotter/Erde - Außenanlagen - Containerdienst - Kranarbeiten - Wegebau - Aushub uvm...

Berg- und Naturwächter im Einsatz beim Frühjahrsputz

Die Berg- und Naturwächter der Ortseinsatzstelle Kaindorf, welche seit 2022 nun die gesamte Ökoregion Kaindorf umfasst, ist nicht nur im Aktionszeitraum des Frühjahrsputzes tätig, sondern nimmt ihre Aufgabe das ganze Jahr über sehr ernst und macht regelmäßige Begehungen im Einsatzgebiet.

Leider ist der Trend auch in der Ökoregion nach wie vor erkennbar, Abfälle z.B. Verpackungsmüll unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzwerfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen. „Achtlos geworfener Müll in den Straßenrändern, Waldrändern und Flussläufen sind leider auch bei uns keine Ausnahme“, so Ortseinsatzstellenleiter Manfred Peinsipp. Daher freut ihn die Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ des Landes Steiermark und der Abfallwirtschaftsverbände sehr, weil damit zumindest einmal im Jahr die



Bevölkerung motiviert wird, die Landschaft sauber zu halten. Natürlich waren auch Berg- und Naturwächter der Ortseinsatzstelle Kaindorf verstärkt im Aktionszeitraum vom 4. April bis 21. Mai 2022 in der Region

unterwegs. Es ist auch immer wieder spannend, welche kuriose Gegenstände im Freiland entsorgt werden. Die Palette reichte vom Kassettenrekorder, über Getriebeteile bis hin zur Zahnbürste. *Manfred Peinsipp*

KARL PREM

Erdbewegung · Gartenpflege



Wollen Sie:

- Beratung und Durchführung von Hausanschlüssen für Breitband-Internet
- Mähkanten und Gehwege verlegen
- Pflasterungen im Gartenbereich und Parkplätzen
- Grabungsarbeiten für 1,6 to, 4,0 to und 6 to Bagger
- Dumper-, Rüttelplatten- und Stampferverleih
- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!

0664 522 19 63

8224 Kaindorf, Dienersdorf 256



mail: prem.erdbewegung@gmail.com



Mmmmmhhmmmm, das schmeckt gut!

Beim gemeinsamen Kochen und Essen in der Kinderkrippe und im Kindergarten in Hofkirchen Gemeinschaft und vielfältigen Genuss erleben/erfahren

In diesem Kinderbildungs- und Betreuungsjahr sollte – nach den pandemiebedingten Einschränkungen im vorigen Jahr – das gemeinsame Zubereiten, Kochen und Herrichten sowie auch das anschließende „Verschmausen“ (lt. Kinder) der Speisen wieder verstärkt werden und deren Wichtigkeit zunehmend in den Fokus der Bildungsarbeit rücken.

Zudem sollten auch die Bedeutung gesunder Ernährung und die Vielfalt in unserer Region - je nach Jahreszeit vorkommende Lebensmittel - bewusst und als positiv erfahren werden.

Aus diesem Grund hat sich das Team in Hofkirchen entschieden, diesen Bereich zum besonderen Bestand-

teil des Kindergartenalltags zu machen und die „Geburtstagsjause“ mit den Kindern zu gestalten. Das jeweilige Geburtstagskind wählt somit für „seinen“ besonderen Tag aus verschiedenen Speisen eine aus, die es dann gemeinsam mit Freunden am Tag seines Geburtstags für seine ganze Kindergruppe zubereitet. Das anschließende Herrichten und Präsentieren der fertigen Geburtstagsjause und die Vorfreude auf das bevorstehende Verspeisen, sowie auch das „Miteinander-Essen“ ist für das Geburtstagskind mindestens ebenso wichtig wie die eigentliche Feier. Aufgeregt warten die Kinder auch auf das Geburtstagsgeschenk – eine Kinderkochschürze für die Zubereitung etwaiger „Leckerbissen“ zu Hause. Das gemeinsame Essen am Geburtstag gilt somit als große Bereicherung für das Sich-Erleben und ist ein unverzichtbarer Teil der Gemeinschaft. Zusätzlich steht das Kennenlernen „neuer“, bisher vielleicht noch nicht

bekannter Speisen und deren Zutaten mit dem jeweiligen Geschmack im Fokus. Auch das Handhaben diverser Kochutensilien zum Schneiden, Rühren, Hacken, Zerkleinern, Schälen, Zerstampfen bietet ein großes Lernfeld für Kinder in jedem Alter.

Mit großer Vorfreude sprechen schon jetzt jene Kinder davon, welche Geburtstagsjause sie sich denn aussuchen werden, wenn wir in den kommenden, letzten Monaten in diesem Kindergartenjahr noch ihren Geburtstag feiern und es wieder heißt: „Mmmmm, das schmeckt gut!“



Pizzabrötchen werden zubereitet.



Die selbstgemachte Jause schmeckt besonders gut.



Im Frühling darf's auch ein leckerer Obstsalat sein.



Tomatenmark und Sauerrahm brauchen wir.



schneiden, schneiden, schneiden



Toastecken als Geburtstagsjause

Wir feiern Muttertag!

Liebevoll gestalten die Kinder ein Muttertagsgeschenk, lernen ein Gedicht und ein Lied für ihre Mama!

„Ein rotes Herz aus Tonpapier und tausend Küsse schenk ich dir.“

Ich hab` dich lieb das ganze Jahr, denn du bist einfach wunderbar!“



Hurra, wir besuchen die Schule!

Die „Schultütenkinder“ des Kindergartens Kaindorf besuchten die Volksschule Kaindorf und durften für einige Stunden richtige Schulkinder sein!

Der Vogel Oskar aus dem Buch „Oskar liebt...“, begleitete die Kinder durch den Vormittag. Wir haben erfahren, was Oskar liebt, wir selber lieben und die Kinder durften auch

einen eigenen Oskar basteln. Für die Kinder ist es immer ein aufregendes Erlebnis in einem richtigen Klassenzimmer zu sitzen und „Schulluft“ zu schnuppern!



Schildkröten besuchten uns!

Michi hat uns ihre beiden Landschildkröten mitgebracht. Sie hat uns erzählt, was sie fressen, wie man sie pflegt und wo sie sich wohlfühlen. Wer sich traute, durfte die Schildkröten am Ende auch streicheln.





Eisgenuss bei Café Gotthardt



Die Sonnengruppe des Kindergartens Kaindorf möchte sich recht herzlich bei Matteos Mama für die Einladung und die süße Abkühlung bedanken!

Teamausflug des Kindergartens Kaindorf

Am 14. Mai 2022 machte sich das Team des Kindergarten Kaindorf auf den Weg nach Hartberg.

Gemütliches Frühstück genießen – gemeinsam auf die Ringwarte wandern – Natur bewundern – bei herrlich

sonnigem Wetter die Aussicht genießen – mit einem guten Abschlusses den Tag ausklingen lassen!



Welternährungstag - Welthungertag

Jedes Jahr am 16. Oktober findet der Welternährungstag oder Welthungertag statt. Er soll darauf aufmerksam machen, dass noch immer zu viele Menschen auf der Welt an Hunger leiden. Aus diesem Anlass, besuchte die „Sprengelbäuerin“ Sylvia Holzer die Schüler/innen der VS Hofkirchen. Mit viel Hingabe und Liebe schilderte sie die Arbeit rund um die Landwirt-

schaft und vermittelte gute Tipps, wie man Lebensmittel optimal verwerten kann und mit ihnen achtsam umgehen kann.

Die Schüler/innen konnten auf den verschiedensten Verpackungen ablesen, was in ihnen steckt und mit welchen Gütesiegeln die einzelnen Produkte ausgezeichnet sind. Die Bedeutungen der Siegel wurden

ebenfalls eingehend besprochen. Weiters konnten die Kinder erzählen, was in ihrem eigenen Garten wächst und welche Arbeit dahintersteckt. Ein köstliches Buffet an leckeren Aufstrichen, Brot, Gemüse und Obst, bereitgestellt von Frau Holzer, rundete diesen Vormittag ab. „Danke, diese Jause schmeckt besonders gut!“, sagten alle Beteiligten.



Sprengelbäuerin Sylvia Holzer mit der 2. Klasse.



Das leckere Buffet

Zu Gast in der Geisterschule

Bei ihrer Lesung nahm Autorin Karin Ammerer die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse in die Geisterschule Schloss Spukenstein mit. In dieser besonderen Schule sollte Gruseli, der kleine Geist mit Höhenangst, endlich ein echter Geist werden. Die Kinder besuchten kurzfristig die Geisterklasse und halfen Gruseli natürlich tatkräftig bei seinem Vorhaben. Beim abschließenden Geistertanz gaben die SchülerInnen alles, damit der kleine Geist doch noch ein ganz „Großer“ werden konnte. Dafür erhielt jede Klasse ein Geister-Diplom. Karin Ammerer ermutigte die Kinder Neues zu wagen. Dazu ist es sehr hilfreich, auf seine guten Eigenschaften zu vertrauen.

In der 3. und 4. Klasse wurden die Kinder zu Detektiven ausgebildet und konnten in Gruppen verschiedene Fälle lösen. Belohnt wurden die Meisterdetektive mit einer Urkunde.



Die Geisterklasse 1. und 2. Schulstufe

Vielen herzlichen Dank an Karin Ammerer für die mitreißenden und sehr gelungenen Lesungen!



Suppe mal anders

Die 3. Klasse arbeitete im Unterricht mit dem Buch „König Nesselbart“. Anschließend versuchten sich die Schüler/innen an einer Brennnesselsuppe. Die Kartoffeln dafür waren schnell geschnitten, etwas heikler gestaltete sich die Verarbeitung der Brennnessel. Die Reaktionen der Kinder bei der Verkostung waren gemischt – „zum Glück“ vieler Kinder gab es auch Kartoffelsuppe.

*Zubereitung der
Brennnesselsuppe in der 3. Klasse*



I want to ride my bicycle ...

... und das ganz allein, heißt es bald für die Kinder der 4. Stufe der VS Hofkirchen. Die 13 Schüler/innen sind gerade im Begriff, den Radführerschein zu absolvieren.

Dazu wurde nicht nur theoretisch kräftig geübt. Die Kids wurden von der Fahrschule Easy Drivers auf der „Königkreuzung“ unterstützt. Vier Streckenposten seitens der Lehrerinnen und Eltern sicherten die Kreuzung ab, damit die Kinder diese Kreuzung gefahrlos befahren konnten. Da kann ja nichts mehr schief gehen! Toi, toi, toi für die Prüfung!



Radfahrtraining der 4. Klasse

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

LOIDL

Wo's wächst

A-8224 Kaindorf 300
Tel: +43 (0)3334-2331
MO bis FR von 7:30-18:00
SA 8:00-17:00 Uhr
www.baumschule-loidl.at

ROSENWOCHEN

13. - 25. Juni

Tag der Bäuerinnen

Im Rahmen des österreichischen Bäuerinnentages 2022 besuchten Maria Fuchs und Karin Haubehofer die 2. Klasse. Mit großem Engagement vermittelten sie den Kindern viel Wissenswertes über nachhaltige Produktion und über regionale Lebensmittel. Die Kinder staunten, wie rasch Butter aus Rahm gerührt werden kann. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch eine köstliche Jause.



Maria Fuchs und Karin Haubehofer begeisterten mit ihren Produkten.

Känguru der Mathematik

Einige Kinder nahmen heuer wieder am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“, der jedes Jahr im März österreichweit stattfindet, teil. Die Besten

der VS Kaindorf wurden im kleinen Rahmen der Schule prämiert. Besonders stolz kann David aus der dritten Klasse sein. Steiermarkweit

erreichte er in seiner Altersklasse den 4. Platz. Die Lehrerinnen gratulieren den tüchtigen Mathematiker/innen.



1. Klasse



3. Klasse



4. Klasse

Der große steir. Frühjahrsputz

Auch heuer beteiligte sich die 2. Klasse am steirischen Frühjahrsputz. Mit großem Ehrgeiz sammelten die Kinder, ausgerüstet mit Müllsäcken, Handschuhen und Müllzangen, achtlos weggeworfenen Müll. Schade, dass jedes Jahr noch immer Müll gefunden wird. Vielen Dank an die fleißigen Helfer/innen.





Achtung, Führerscheinneulinge!

Nachdem die Kinder der vierten Klassen einen Vormittag das sichere Fahren auf dem Parkplatz geübt haben, ging es mit dem Schulungspersonal der Fahrschule EASY DRIVERS und den Pädagoginnen ab in den realen Verkehr. Fleißig wurde die Kreuzung vor der Schule von allen Richtungen befahren. Schulterblick, Handzei-

chen geben und richtiges Einordnen wurden geübt und somit meisterten die Kinder bravourös die praktische Fahrradprüfung. Nun sind sie stolze Führerscheinbesitzer und wissen, wie sie sich als mobile Verkehrsteilnehmer/innen verhalten müssen. „Gute Fahrt“ wünschen alle Lehrerinnen und Eltern.



Die Viertklässler freuen sich auf das Fahren mit dem Rad.

Begeisternde Mitmachlesung mit Karin Ammerer

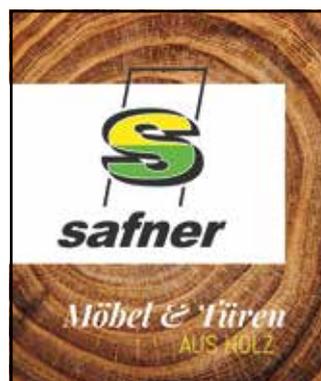
Die Kaindorfer Autorin Karin Ammerer las in der Volksschule aus ihren Büchern. Die Schüler/innen der dritten und vierten Klasse erwiesen sich als gute Spürnasen und erhielten zum Abschluss ihren Detektivausweis. Mit ihren schauspielerischen Künsten verzauberte die Autorin die jungen Leser/innen.

Dank gilt dem Schulbuchlieferanten Karl Scheibelhofer für die Initiative und Karin Ammerer für ihre Begeisterungsfähigkeit.



Karin Ammerer, als leidenschaftliche Autorin, begeisterte mit ihren Ausführungen.

**Am 24.8. ist das
Gemeindeamt
aufgrund des Betriebsausfluges
geschlossen!**



WIR SUCHEN MITARBEITER

Tischler (m/w)

Montagetischler (m/w)

Lehrling Tischler (m/w)

mehr Infos unter www.safner.at

2 Schülerinnen + 1 Nachmittagsbetreuung = viel Bewegung

Mit den Projekten „Das große Krabbeln – Auf der Wiese ist was los!“ und „Unter den Baumwipfeln – Was versteckt sich in unserem Wald?“ haben Michelle Pregatter und Ella Thaller, Schülerinnen der 4. Klasse der BAfEP Hartberg, viele interessante Angebote rund um das Thema Natur gesetzt. Wöchentlich wurde an einem Nachmittag das Umfeld der Bildungseinrichtungen unter die Lupe

genommen. Im Rahmen der Ausbildung zur Hortpädagogin sammelten die Jugendlichen erlebnisreiche Erfahrungen mit den sechs bis 14-Jährigen. Mithilfe von Spiel, Spaß und Bewegung wurden Inhalte rund um das Thema „Wiesen und Wälder“ erarbeitet. Den Kindern wurden zahlreiche Freizeitangebote, wie das Entdecken der Wald- und Wiesentiere, das Sichten der Wiesenblumen und

das Erkunden der Bäume im Wald, angeboten. Die Kombination aus Lernen und Bewegung unterstützt die Kinder dabei, sich Inhalte über diese Themen besser einprägen zu können. Das Ziel des Projektes ist den Kindern so viele Eindrücke wie möglich über die Natur darzubieten. Durch das Lernen mit allen Sinnen konnten ihnen sachrichtige Informationen vermittelt werden.



Lernen im Freien macht immer Spaß.



Blumen und Blätter werden gepresst.

Müllsammelaktion

Die beiden ersten Klassen der Mittelschule Kaindorf nahmen am 21.04.2022 voller Begeisterung und Tatendrang an der Müllsammelaktion der Gemeinde Kaindorf teil. Mit großer Ausdauer sammelten die Schülerinnen, begleitet von ihren Klassenvorständinnen, über 2 Stunden im Gemeindegebiet von Kaindorf Müll. Unangenehm aufgefallen sind dabei nicht nur die große Menge an Abfall, sondern auch die Art. So wurden im Bereich des Sportplatzes und des Friedhofes vermehrt unachtsam weg-



geschmissene Alkoholflaschen sowie eine endlos erscheinende Anzahl an Zigarettenstummel gefunden. Am

Ende der Sammelaktion wurden alle SchülerInnen seitens der Gemeinde zu einer Jause eingeladen.



THEMA: WIE WIR GUT ALT WERDEN

Gutes Leben – Gutes Altern

Warum wir über das Altern reden? Altern gehört zum Leben dazu. Wir leben und wir altern – aber das sehr unterschiedlich. Wie wir leben, wo und in welchem Umfeld, hat Einfluss auf das Altern. Letztlich sind auch die Antworten auf die Frage, was Alt-Sein bedeutet, so verschieden wie wir Menschen.



Ljupco Smokovski – stock.adobe.com

Was uns eint: Wir möchten selbstbestimmt, aber dennoch geborgen in einer Gemeinschaft leben. Seien es die Familie, die Nachbarschaft oder der Freundeskreis. Und wir wollen gebraucht werden, einen Sinn sehen in dem, was wir tun. Das wollen wir als junge Menschen und das wollen wir noch immer, wenn wir alt sind.

Wir werden älter und irgendwann alt. In vielen Köpfen herrschen nach wie vor negative Alterssichtweisen vor. Das hat zum einen mit unserer inneren Haltung zu tun, ist aber zum anderen

Ergebnis der vorherrschenden Bilder von einem Alter mit Einschränkungen. Ja, es gibt diese Einschränkungen, es gibt aber auch gute Beispiele, wie Menschen ihr Leben auch im Alter vertiefen und sich entfalten.

Holen wir diese Beispiele vor den Vorhang und reden wir darüber, was gutes Altern kennzeichnet. Denn eines ist gewiss: Das Leben ist vielfältig – das Alter(n) ebenfalls – und das ist gut so.

*Wir wollen
gebraucht
werden.*



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer vor 50 Jahren als „alt“ gegolten hat, ist heute „in den besten Jahren“. Was wir unter „alt“ verstehen, wandelt sich. Und: „Die Alten“ gibt es nicht. Abseits der Kategorie „Alter“ reden wir von Frauen und Männern, von Menschen mit verschiedenen Interessen, Einstellungen, Erfahrungen und Wünschen. Mit dieser Ausgabe bieten wir Ihnen Infos, Tipps und Lesestoff zum Nachdenken – über das, was Alter(n) alles bedeuten kann.

Foto: Remling

Kleine Schritte mit großer Wirkung

1 Bewegen wir Körper und Geist

Ob tanzen, kegeln, spazieren, Kreuzworträtsel lösen ... machen wir, was uns Freude bereitet – so oft wie möglich.



2 Essen wir ausgewogen

Gesund, ausgewogen und regelmäßig essen, hält uns gesund. In netter Gesellschaft zu essen, sorgt außerdem für Lebensfreude.

3 Bleiben wir interessiert und offen für Neues

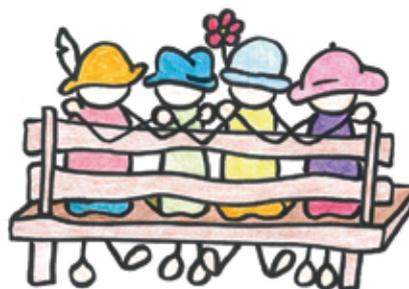
Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Lernen können wir bis ins hohe Alter. Neue Beschäftigungen wie singen, musizieren oder das Erlernen einer Fremdsprache halten uns geistig fit.



WAS WIR TUN KÖNNEN, UM GUT UND GESUND ALT ZU WERDEN.

4 Verbringen wir Zeit in Gesellschaft

Ob zu zweit, in einer Gruppe oder im Verein – egal, was wir machen, in Gesellschaft macht es nicht nur Spaß, es stärkt auch unser Wohlbefinden und regt die „grauen Zellen“ an.



5 Helfen und unterstützen wir

Anderen etwas Gutes tun, erfüllt uns mit Lebensfreude, gibt uns Anerkennung und hilft uns, seelisch ausgeglichen zu bleiben.

6 Achten wir gut auf uns

Machen wir mehr von dem, was uns gut tut und holen uns Rat und Unterstützung, wenn wir uns eingeschränkt fühlen.





In Gesellschaft bleiben

Warum soziale Beziehungen der Schlüssel zu einem guten Altern sind, wie lebenslanges Lernen gelingen kann und was ein guter Schnaps oder ein schöner Garten damit zu tun haben, erfahren Sie im Interview mit dem Soziologen und Gerontologen (Alterswissenschaftler) Dr. Franz Kolland.

Was hilft uns, möglichst gut zu altern?

Das Wichtigste sind soziale Beziehungen. Das können Beziehungen in der Familie, bei freiwilligen Tätigkeiten, in einer Religionsgemeinschaft, im Kegelklub oder auf gemeinsamen Reisen sein. Beziehungen sind eine Voraussetzung für Gesundheit sowie für körperliche und geistige Beweglichkeit. Denn alleine ist es sehr viel schwieriger, aktiv zu werden. Es braucht andere, die uns motivieren.

*„Tratschen Sie!
Lachen Sie!
Fragen Sie!“*

Warum sind soziale Beziehungen für ein gelingendes Altern so wichtig?

Wir wollen anderen Menschen erzählen, was wir geschafft haben. Indem wir darüber reden, fühlen wir uns selbstständig und geschätzt. Wir möchten den Schnaps, den wir im Keller gebrannt haben, anderen zum Kosten geben. Wir möchten anderen den selbst gestalteten Garten präsentieren. Die Rückmeldung, dass der Schnaps gut schmeckt oder dass der Garten schön ist, gibt den Dingen, die wir tun, Sinn und führt zur Sinnerfüllung.

Warum sollten wir ein Leben lang Neues lernen?

Wir verlieren über die vielen Jahre an Wissen und Kompetenzen. Durch Lernen im Alter profitieren wir. Wenn wir Neues lernen (z.B. E-Bike fahren) oder alte Fähigkeiten aktivieren (z.B. Sticken), lassen wir den Alternsprozess nicht nur geschehen, sondern wir gestalten diesen aktiv.

... und wie kann es gelingen?

Damit wir ein Lernen im Alter zustande bringen, müssen wir sehr stark einen Sinn darin sehen. Lernen muss im Alltag etwas mit den Wünschen und eigenen Vorstellungen zu tun haben.

Außerdem brauchen wir angeleitete Lernprozesse in Gemeinschaft. Das ermöglicht uns, über den eigenen Erfahrungshorizont hinauszutreten. Und wir müssen immer wieder aus der Routine raus und neue Dinge probieren. Denn Veränderungen zahlen sich auch mit 95 Jahren noch aus.

Wie können Gesunde Gemeinden ein gutes Altern unterstützen?

Zum einen braucht es eine wertschätzende, den Bedürfnissen gerechte Infrastruktur. Zum anderen muss man mit den Menschen reden, im Gespräch bleiben und gemeinsam etwas in Gang setzen. Initiativen, die sich entwickeln, gehören von der Gemeinde unterstützt. Gemeinden haben die Aufgabe, dafür Gelegenheiten und Rahmenbedingungen zu schaffen.

Verraten Sie uns Ihre persönlichen Strategien, um gut zu altern?

Mit anderen Menschen zusammenkommen. Die Suche nach Optimismus und Humor. Neugierig bleiben. Neugierde kennt keine Altersgrenze.

Für das Alltagsleben bedeutet das: Tratschen Sie! Lachen Sie! Fragen Sie!



Immer wieder Neues lernen

Foto: Barabas-Attila - Fotolia

AktivCoach

für BürgerInnen 65+



AktivCoaches trainieren im Rahmen von AktivTreffs mit älteren BürgerInnen Körper und Geist und pflegen die Gemeinschaft. Sei es bei einem Kräuterspaziergang, bei der Verkostung neuer Lebensmittel oder beim Koordinations- und Gleichgewichtstraining. Sie ermutigen dazu, gemeinsam Neues auszuprobieren.



Wäre das eine interessante Aufgabe für Sie? Dann fragen Sie bei den Community Nurses Kaindorf nach den nächsten Schulungsterminen.

E: cn@kaindorf.at
T: 0670/7017783

Foto: Center for Ageing Better

Trittsicher & aktiv

Stürze vermeiden

Stürze zählen zu den größten Gefahren im Alltag älterer Menschen. Mit dem neuen Programm der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gewinnen Betroffene an Sicherheit, wodurch Stürzen gezielt vorgebeugt wird. Unter

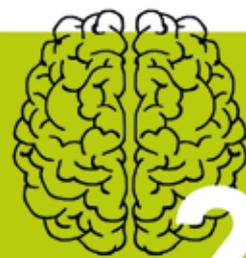
www.gesundheitskasse.at/trittsicher

finden Sie acht Videos mit Tests und praktischen Übungen zu Themen wie Gleichgewicht, Krafttraining und Wohnraumanpassung. Ein Mitmach-Video motiviert zum Training zuhause. Beim Gesundheitstag der Gesunden Ökoregion am 11.6.2022 ab 13 Uhr bietet sich die Gelegenheit bei einem Vortrag mehr zu diesem Angebot zu erfahren. Kursstart in Kaindorf: 15.6.2022, weitere Termine: 6.7., 20.7., 3.8., 17.8. und 31.8.2022, jeweils von 16.30 – 18.10 Uhr
Trainerin: Sandra Wallner-Uhl
Information und unverbindliche Voranmeldung:
Telefon: 0670/701 77 83
E-Mail: cn@kaindorf.at



Foto: ÖGK

WIE altert unser Gehirn



Unser Körper verändert sich sichtbar – aber wie ist das mit unserem Gehirn? Baut es stetig ab? Nein, nicht nur.

Wenn wir Neues lernen, ...

bilden sich Verbindungen zwischen den Nervenzellen neu aus oder verstärken sich. Dadurch können Hirnregionen selbst im Alter wachsen.

Der Abbau von Nervenzellen ...

wirkt sich weniger gravierend aus, als man immer dachte. Denn wir können im Alter für bestimmte Aufgaben Hirnareale aktivieren, die wir früher nicht dafür genutzt haben und damit Alterseinbußen ausgleichen. Man nennt dies Plastizität des Gehirns.

Im höheren Alter ...

sind die Sprachkompetenz und das Wortgedächtnis tendenziell besser. Wir können aus komplexen Situationen leichter Schlussfolgerungen ziehen.

Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 05/2022

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/



Visualisierung von Gebäudetechnik-Prüfständen

Elektronik-Diplomarbeit unterstützt visualisierten Laborunterricht

Mitte April wurde die Diplomarbeit „Visualisierung von Prüfständen“ von den Elektronik-Maturanten **Florian Niederl aus Hofkirchen**, Christoph Dorn und Johannes Gigler an die Auftraggeber StR Joachim Mathä und BEd Johann Fasching, beide Lehrer der Abteilung Gebäudetechnik der HTL Pinkafeld, übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Elektronik-Werkstättenleiter Prof. Harald Stipsits.

Die Abteilung Gebäudetechnik verwendet für den Laborunterricht Prüfstände für z.B. einen Kältekreislauf oder eine Wärmepumpe. Um deren Funktionsweise anschaulich demonstrieren zu können, werden relevante Messwerte wie Druck, Temperatur etc. erfasst. Bisher fehlte eine Visualisierung dieser Messwerte.

Ziel der Diplomarbeit war es, mithilfe von LabVIEW-Programmen die vorhandenen Sensoren der Prüfstände auszulesen und die Messwerte leicht verständlich darzustellen. Auch soll es möglich sein, Messdaten als Excel-Datei zu speichern und historische Daten abzurufen.

Im Zuge der Diplomarbeit wurden die Möglichkeiten für eine automatisierte Anzeige der relevanten Messwerte und log-pH Diagramme der Anlagen realisiert. Es ist des Weiteren möglich, ein Prüfprotokoll zu erstellen sowie Messdaten zu speichern.

Zugriff auf die Anzeigedaten via Webserver und Visualisierungsmöglichkeiten über Tablets erleichtern zusätzlich den Unterricht.



v.l.: Betreuer Prof. Harald Stipsits, Johannes Gigler, Christoph Dorn, Florian Niederl aus Hofkirchen und die Auftraggeber StR Joachim Mathä und BEd Johann Fasching, ©HTL Pinkafeld

Bäuerinnen-Rezeptecke



Rhabarberkuchen

Zutaten Mürbteig:

50 dag Mehl, 30 dag Butter, 2 Esslöffel Zucker, 1 Backpulver, ca. 1/16 Milch

Zutaten Schneekappe:

6 Eiklar, 30 dag Zucker

Zubereitung:

Rhabarber waschen und schälen und dann in kleine Stücke schneiden.

Den Mürbteig ausrollen, den in Stücke geschnittenen Rhabarber darauflegen und bei ca. 180 Grad backen bis er Farbe annimmt.

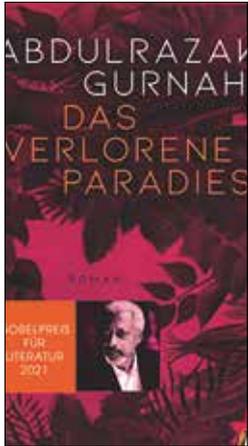
Die Schneemasse auf den gebackenen Kuchen streichen und im Rohr bei 100- 150 Grad trocknen lassen.

Gutes Gelingen
wünscht
Rosi Prem



Neu in der Bücherei Kaindorf

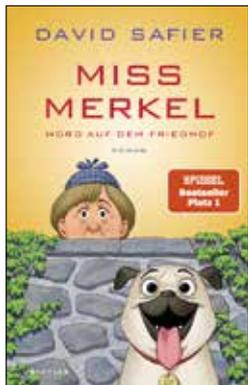
Unterhaltsame Urlaubslektüren, spannende Krimis, große Literaten und vieles mehr bietet die Öffentliche Bücherei Kaindorf. Hier stellen wir Ihnen einige unserer Neuankäufe vor:



Das verlorene Paradies von Abdulrazak Gurnah

Ostafrika, Ende des 19. Jahrhunderts: Der zwölfjährige Yusuf führt mit seiner Familie ein einfaches Leben auf dem Land. Als der Vater sich mit seinem kleinen Hotel verschuldet, wird Yusuf in die Hände von Onkel Aziz gegeben und landet im lebhaften Treiben der Stadt, zwischen afrikanischen Muslimen, christlichen Missionaren und indischen Geldverleihern. Die Gemeinschaft dieser Menschen ist von subtilen Hierarchien bestimmt. Yusuf hilft in Aziz' Laden und bei der Pflege seines paradiesisch anmutenden Gartens. Doch als der Kaufmann ihn auf eine Karawanenreise ins Landesinnere mitnimmt, endet Yusufs Jugend abrupt. Die gefährliche Unternehmung bringt Krankheit und Tod und zeigt allen Teilnehmern schmerzhaft, dass die traditionelle Art des Handels keine Zukunft mehr hat. Was Yusuf erlebt, lässt ihn erwachsen werden.

Einfühlsam und lebendig erzählt der Nobelpreisträger über die neue Realität der deutschen Kolonialherrschaft und vom Erwachsenwerden in Zeiten des kolonialen Umbruchs.



Mord auf dem Friedhof von David Safier

Der Gärtner ist nicht immer der Mörder, manchmal ist er auch die Leiche. Das wird Rentnerin Angela spätestens klar, als ihr Mops die Leiche des Gärtners auf dem Klein-Freudenstädter Friedhof in der beschaulichen Uckermark entdeckt. Kopfüber steckt der Tote in der Erde, nur die Beine ragen heraus. Die Mordverdächtigen sind allesamt in zwei verfeindeten Bestatter-Familien zu finden. Da gibt es einen dubiosen Geschäftsführer, eine spröde Buchhalterin, eine sensible Trauerrednerin, einen Satanisten sowie einen kultivierten Steinmetz. Mit Letzterem teilt Angela nicht nur ihre Liebe zu Shakespeare, der ältere Herr sieht auch noch aus wie ein ehemaliger französischer Filmstar. Wird Angela dem rauhen Charme dieses Mannes verfallen? Und was sagt ihr Gatte Achim dazu? Der zweite Fall der Meisterdetektivin Miss Merkel stellt die Ex-Bundeskanzlerin auch privat vor knifflige Probleme.



Ich bleibe hier von Marco Balzano

Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol - doch die Zeiten sind hart. Die Leute werden vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf, ihr Zuhause. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand - mit Leib und Seele.



Für immer deine Tochter von Hera Lind

Paula findet in einer Küchenschublade das Tagebuch ihrer verstorbenen Mutter. Nie hatte Anna von ihrer Flucht mit Baby Paula aus Pommern nach Kriegsende 1945 erzählt. Doch beim Lesen offenbart sich Paula eine Wahrheit, die sie vollkommen aus der Bahn wirft. Ergreifend berichtet Anna von ihrem monatelangen Verstecken mit dem Säugling auf einem Dachboden, von ihrer Verzweiflung, immer den Tod vor Augen, und von dem Deserteur Karl, der Anna und die kleine Tochter in letzter Sekunde rettet. Als Paula von ihrer wahren Identität erfährt, bricht für sie eine Welt zusammen, und sie macht sich auf, um ihre Spuren zu finden.

Für Kinder haben wir ganz neu die beliebten Tonie-Figuren im Sortiment!

Öffnungszeiten: Mittwoch 16-19 Uhr, Samstag 9-11 Uhr, Sonntag 9:30-11:30 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

Suchaktion in Kaindorf

Zu einer Suchaktion nach einer abgängigen Person in Kaindorf wurden wir von der Polizei Kaindorf alarmiert. Sofort wurde im Rüsthaus eine Leitstelle für alle Einsatzorganisationen aufgebaut, 4 Suchteams der Feuerwehr Kaindorf sowie die Suchhundestaffel auf den Weg geschickt. Nach einer Stunde entdeckte die Besatzung des Polizei-Hubschraubers im Bereich des Saifenbaches die Person. Die Suchtrupps eilten zu der georteten Stelle, konnten aber nur mehr den Tod feststellen. Wir unterstützten vor Ort die polizeilichen und distriktärztlichen Ermittlungen. Anschließend hat die FF Kaindorf den Leichnam pietätvoll aus dem unwegsamen Gelände geborgen. In diesem Zusammenhang sprechen alle Einsatzorganisationen der trauenden Familie ihr Mitgefühl aus.

Florianimesse

Zu Ehren des Heiligen Florian trafen sich die Mitglieder der FF Kaindorf beim Kriegerdenkmal, um ihrer verstorbenen Kameraden zu gedenken. Bei der Kranzniederlegung erinnerte Kommandant Johannes Kellner an die schwierigen Zeiten, die unsere Vorgänger, seit dem Gründungsjahr 1874, durchlebt haben. Abschließend unterstrich er, dass wir nur gemeinsam auch die Herausforderungen unserer Zeit meistern können. Ein herzliches Danke an Pfarrer Pater Josef Mangalan für das Feiern der Messe sowie an die Marktmusikkapelle Kaindorf für die musikalische Umrahmung.

Gesamtübung

Bei der ersten Gesamtübung seit Corona-Ausbruch vor über 2 Jahren war eine große Erleichterung bei der gesamten Mannschaft zu spüren. Obwohl die Übungsanahme im Gewerbepark Hartl mit Menschenrettung aus einer Montagegrube, ein LKW-Brand und der Wasserbezug aus 3 Löschwasserbehältern sehr umfangreich war,



Bei der Suchaktion war auch ein Polizeihubschrauber im Einsatz.



Feierliches Totengedenken mit Kranzniederlegung im Rahmen der Florianimesse

wurden alle Szenarien erfolgreich geübt. Insgesamt haben sich 34 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf den sehr vielfältigen Aufgaben gestellt und diese erfolgreich beendet. Bgm. Hermann Grassl und Firmenverantwortliche waren von den Leistungen sehr beeindruckt.



Gesamt-Übung bei Fa. Klausner: Löschen eines LKW-Brandes sowie Retten und Versorgen von verletzten Personen

Feuerlöscherüberprüfung am 4. Juni 2022 von 9 bis 11 Uhr beim Rüsthaus Kaindorf



PKW prallte gegen Brückenkopf der Winzenbachbrücke, Lenker verletzt



FF Kaindorf gratuliert Johann Mittlinger zum 70er.

Einsatzreiche Woche für das Suchhundeteam

Einsatz für das Suchhundeteam in Kaindorf

Am Mittwoch, 27.04.2022 gegen 15 Uhr wandte sich die Polizei Kaindorf an uns und bat um Unterstützung bei einer Personensuche. Die Suche galt einem 89-jährigen Mann, welcher am Vorabend das letzte Mal gesehen worden war. Im Raum stand eine Unfallsvermutung. Die teils kräftigen Regenfälle vom Vorabend erschwerten dabei unsere Suche. Während wir mit unseren Hunden die Abgangsrichtung erarbeitet hatten, traf der Hubschrauber von der Polizei am Einsatzort ein. Wenige Minuten später konnte das Hubschrauberteam die Person lokalisieren. Leider kam für den Mann jede Hilfe zu spät, in Gedanken sind wir bei den Hinterbliebenen.

Teams im Einsatz: Einsatzleiter Leo

Mantrailer-Teams: Verena mit Kora, Christine mit Mishka, Steffi mit Aslan, René mit Hector

Flächensuch-Teams: Barbara mit Jessy, Einsatzhelferin Iris

„Danke“ an die FF Kaindorf und Polizei Kaindorf sowie Flugpolizei Stmk. und PI Rohrbach für die gute Zusammenarbeit.

Einsatz für das Suchhundeteam in Hofing

Am Freitag, 29.04.2022 gegen 16 Uhr wurden wir von der Polizei KAINDORF zu einer Suchaktion nach Hofing alarmiert. Die Suche galt einem 11-jährigen Mädchen, das seit ca. 2 Stunden vermisst wurde. Gegen 17:20 Uhr HAPPY END, das Mädchen wurde von einer Nachbarin wohlauf spazierend gefunden.

Teams im Einsatz: Einsatzleiter Leo

Mantrailer-TEAMS vor Ort: Steffi mit Aslan, René mit Hector

Einsatzhelfer Hannes

Mantrailer-TEAMS auf Anfahrt: Verena mit Kora, Christine mit Mishka





Flächensuch-TEAMS: Barbara mit Jessy, Lydia mit Nico
Einsatzhelfer Hannes und Max

DANKE an die Polizei Kaindorf und Diensthundestaffel Polizei Graz sowie Flugpolizei Stmk. und PI Hartberg für die gute Zusammenarbeit.

Einsatzübung für das Suchhundeteam

Am Samstag, den 30. April 2022 fand in Stubenberg am See eine Einsatzübung für das Suchhundeteam statt. Übungsannahme: Vermisst werden 2 Pflegeheimbewohner und 1 Pfleger, welche vom Spaziergang nicht zurückkehrten. Im Raum steht eine Unfallsvermutung...

Aufgabenstellung:

- Bilden einer gemeinsamen Einsatzleitung aus Feuerwehr, Polizei und Suchhundestaffel
- Einteilung der Suchgebiete für die Flächensuchhunde
- Einteilung der Mantrailer-Teams
- Suchgebieteinteilung für die Feuerwehrdrohne-Pöllau

Nach rund 2,5 Std. Einsatzzeit wurden alle „vermissten Personen“ von den Mantrailer-Teams sowie den Flächensuchhundeteams gefunden.

Einsatzleitung: Leo und René

Mantrailer-TEAMS: Peter mit Ria, Christine mit Mishka, Verena mit Kora, Steffi mit Aslan, Einsatzhelfer: Max, Silvia, Ines, Hannes

Flächensuchhunde-Teams: Lydia mit Nico, Barbara mit Jessy

Einsatzhelfer: Hannes, Martina, Verena

Danke an Iris und Michael für die Rolle als „vermisste Personen“

Danke an „Gepflegt Wohnen Stubenberg“, FF-Stubenberg, FF-Pöllau mit Drohne, Polizei Kaindorf und Polizei Pöllau für die gute Zusammenarbeit!



DORFFEST
DES BAUERNBUNDES KAINDORF-KOPFLING
FREITAG, 8. JULI ab 16 Uhr

Am Dorfplatz hinter dem Gemeindeamt.
Eintritt frei. Hupfburg für die Kinder,
für Ihr leibliches Wohl sorgt der Bauernbund!

Musik:
noproub
Session Band

Stadlober
Teichstub'n
URIG UND GUAT
LOIDL
PUNKTGENAU VERSICHERT



Neu erwachter Tatendrang im Frühling?

Werden Sie Familienpatin / Familienpate

Spüren auch Sie den Energieschub des Frühlings und möchten gerne Menschen in ihrer Umgebung Gutes tun? Dann ist das Projekt Familienpatenschaften vielleicht genau das Richtige für Sie. Mit ihrem freiwilligen Engagement unterstützen und entlasten Sie bis zu 6 Monate eine Familie bei der Betreuung ihrer Kinder für maximal 3 Stunden pro Woche. So können Eltern Termine wahrnehmen, sich mit ungeteilter Aufmerksamkeit jenen Dingen widmen, die schon eine Weile darauf warten, erledigt zu werden oder auch einmal etwas für sich tun, um die eigenen Batterien wieder aufzuladen.

Als Geschenk für Ihren Einsatz bekommen Sie leuchtende Kinderaugen, Wertschätzung und Dank der Eltern, das Gefühl gebraucht zu werden und somit einen sinnvollen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten und vieles mehr, was nicht mit allem Geld der Welt bezahlbar wäre.

Wir und die zahlreichen Familien auf der Warteliste freuen uns auf Sie!

Ihnen als Familie würde ein wenig Entlastung, eine helfende Hand guttun und somit wäre eine Familienpat*in genau das Richtige? Dann sind auch Sie als Familie herzlich willkommen!

Nähere Informationen:

Tel: 0664/60 409 700

E-mail: freiwillig@chanceb.at

Web: www.chanceb.at



**4 Kinder.
3 Jobs.
Aber nur
2 Hände.**

Das Gefühl ist Ihnen bekannt?
Dann ist eine Familienpatenschaft genau das Richtige für Sie.

Sie möchten stundenweise zur Hand gehen?
Wir suchen laufend ehrenamtlich engagierte Menschen.

Familienpatenschaften werden als Projekt der Chance B in den Bezirken Weiz und Hartberg-Fürstenfeld angeboten.

Chance B
Franz-Josef-Straße 3
8200 Gleisdorf
0664 60 409 700
freiwillig@chanceb.at
www.chanceb.at

**familien
patenschaften**

Weil gemeinsam vieles leichter fällt.

Weil gemeinsam vieles leichter fällt.

**familien
patenschaften**

**Das Land
Steiermark**

→ Bildung, Familie und Jugend

Eine helfende Hand würde Ihnen gut tun?

Familienpatinnen und Familienpaten greifen Familien in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz unter die Arme.

Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter, die wenig Entlastung im Familienleben haben, aktuell sehr gefordert sind oder von den Erfahrungen anderer Generationen profitieren möchten.

Ehrenamtliche Patinnen und Paten schenken Ihnen wöchentlich max. 3 Stunden ihrer Zeit. Die kostenlose Patenschaft ist auf die Dauer von 6 Monaten begrenzt.

Patinnen und Paten geben ihren Kindern Aufmerksamkeit, übernehmen stundenweise die Kinderbetreuung und stehen Ihnen bei Bedarf auch emotional zur Seite. **Klingt nach einer guten Sache? Dann melden Sie sich einfach bei uns!**

Sie haben gerade eine Hand frei?

Sie sind ein aufgeschlossener Mensch, bereit Ihre Lebenserfahrung einzubringen und können sich für die Lebenswelt von Kindern begeistern? **Wir suchen Sie!**

Als Familienpatin oder Familienpate unterstützen Sie ehrenamtlich eine Familie für mindestens 4 Stunden pro Monat. Die Dauer und Häufigkeit der Besuche werden individuell abgestimmt.

Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor, stellen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und sorgen dafür, dass Sie gute Rahmenbedingungen für Ihr Engagement vorfinden.

Sozial Das Land Steiermark



Naturgarten-Tipp: Richtig gießen spart Wasser & Arbeit

Grundsätzlich gilt, dass standortgerechte und heimische Pflanzen im Garten teilweise ohne oder mit nur mäßiger Bewässerung gut zurechtkommen.

Viele andere Pflanzen in Stauden- oder Blumenbeeten und im Gemüsegarten benötigen hingegen bei Trockenheit eine zusätzliche Bewässerung. Gewächse mit weichen Blättern leiden am meisten unter Wassermangel. Im Gemüsegarten sind das z. B. Salat, Bohnen oder Kürbisgewächse. Wenn Gemüse Knollen oder Blüten ansetzen, ist der Wasserbedarf am größten.

Seltener und dafür kräftig gießen ist besser als häufig und oberflächlich.

Geringe Wassergaben befeuchten nur die Bodenoberfläche – die Erde trocknet schnell wieder aus. Außerdem bildet sich dadurch das Wurzelsystem nur flach und oberflächlich aus. Werden die Pflanzen intensiv und reichlich, dafür aber in größeren Abständen gegossen, werden sie gezwungen, ihre Wurzeln tiefer in den Boden zu leiten.

Gießen Sie am besten morgens!

Tagsüber verdunstet zu viel Gießwasser beim Gießen. Die Wassertropfen auf den Blättern wirken wie optische Linsen und können Brandflecken verursachen. Gießt man abends, begünstigt man wiederum Schneckenfraß und die Ausbreitung von Pilzkrankungen.

Vor allem wärmeliebendes Gemüse wie Paprika, Paradeiser, Gurken und Kürbisse vertragen es nicht mit kaltem Wasser gegossen zu werden. Überbrausen mit kaltem Gartenschlauchwasser bedeutet für sie einen „Schock“. Am besten ein paar Gießkannen füllen und bis zum nächsten Morgen stehen lassen. **Ideal für die Pflanzen ist natürlich das Regenwasser aus der Tonne.** Das Wasser kann so die Umgebungstemperatur annehmen. Ob aus der Leitung, aus der Regentonne oder mit der Gießkanne: gießen Sie generell nur den Wurzelbereich, um Pilzkrankheiten auf den Blättern vorzubeugen.



Durch Mulchen kann die Verdunstung des Wassers aus dem Boden stark eingeschränkt werden.

Verwenden Sie dazu, wenn möglich Mulchmaterial aus dem eigenen Garten, z.B. Stroh, angetrockneten Grasschnitt, Ernterückstände oder gehäckselte Zweige. Da die luftreiche Mulchschicht gut dämmt, erwärmt sich der Boden tagsüber langsamer und erreicht geringere Temperaturspitzenwerte als unbedeckter Boden.

Tipp: Im Gartenfachhandel sind Sickerschläuche erhältlich, die im Garten auf der Erdoberfläche verlegt werden können und für jene geeignet sind, die eine automatische Bewässerung bevorzugen. Aus dem Schlauch tröpfelt das Wasser direkt zum Wurzelbereich der Pflanzen. Das hilft auch dabei, Wasser zu sparen. Eine Videoanleitung zum Thema Richtig gießen finden Sie hier: www.naturimgarten.at/gartentipps/richtig-giessen



Interessierte Hobby-Gärtnerinnen & Gärtner können sich auf der Homepage www.naturimgarten-steiermark.at informieren und uns per E-Mail unter steiermark@naturimgarten.at kontaktieren.

www.naturimgarten.at/gartentipps/richtig-giessen
Informationen zum Bewässern auf Balkon und Terrasse finden Sie hier: www.naturimgarten-steiermark.at/wissenswertes/gartenwissen
Fotos © Natur im Garten
Alexander Haiden

Elektrogeräte reparieren und bis zu € 200,- kassieren

Geben Sie Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance. Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher.

Wenn Sie jetzt Ihre kaputten Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher oder Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem Reparaturbonus 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium und Sie zahlen in Ihrem Reparaturbetrieb nur noch die Differenz. Für den Zeitraum 2022 bis 2023 werden 60 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Anzahl der Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten zu steigern. Die Förderung ist finanziert aus Mitteln der Europäischen Union.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Die Förderungsaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich. Pro Gerät kann ein Bon beantragt werden, welcher für eine Reparatur und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon beim Partnerbetrieb eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon beantragt und für ein weiteres Gerät genutzt werden.

Was kann gefördert werden?

Gefördert wird die Reparatur und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten von Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Das sind Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben wer-



Georg Pfeifer und Martin Wappel vom AWV- Hartberg „E- Geräte reparieren senkt das Abfallaufkommen“

den. Eine Reparatur ist ein Vorgang, bei dem ein defektes Objekt in einen funktionsfähigen Zustand zurücker versetzt wird. Ebenso sind Reparaturen nicht elektronischer Gerätebauteile (z.B. ein defektes Rad eines Staubsaugers) förderungsfähig. Generell ausgeschlossen von der Förderung ist der Neukauf eines Gerätes.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderungshöhe beträgt bei Reparaturen pro Bon maximal 200 Euro und für einen Kostenvoranschlag maximal 30 Euro bzw. 50 % der förderungsfähigen Brutto-Kosten. Der Förderungsbetrag wird auf ganze Euro abgerundet. Wird im Anschluss an einen Kostenvoranschlag, für den die Förderung bezogen wurde, die Reparatur beauftragt, so muss diese bei demselben Betrieb durchgeführt

werden. Die Förderung ist pro Gerät inklusive Kostenvoranschlag mit maximal 200 Euro begrenzt. Ein Bon kann für die Reparatur und/oder den Kostenvoranschlag eines Gerätes verwendet werden. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung gegen Vorlage eines Reparaturbons vom Partnerbetrieb abgezogen.

Wo bekomme ich den Reparaturbon?

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Umweltberatern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. NR. 03332/65456

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kaindorf, 8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208, Email: gde@kaindorf.gv.at

Fotos: 1 Rainer Scheiblhofer, 1 Erwin Kainer, 3 Karin und Ewald Ammerer, 5 David Teubl, 9 Gabriele Buchegger, 1 Josef Auer, 5 Pressfoto.at/Markus Tobisch, 2 Greenshop, 1 Berg- und Naturwacht, 6 Kindergarten Hofkirchen, 9 Kindergarten Kaindorf, 5 VS Hofkirchen, 11 VS Kaindorf, 3 Mittelschule Kaindorf, 1 HTL Pinkafeld, 2 Bauernbund, 6 FF Kaindorf, 6 Suchhundeteam, 1 ÖKB OV Kaindorf, 2 Natur im Garten, 2 AWV Hartberg, 4 Ökoregion Kaindorf, 2 Die Steirische Jagd, Rest Archivfotos

Druck: kaindorfdruk Scheiblhofer



Wälder mit Zukunft



Am 13. Mai nahmen rund 20 Teilnehmer am Workshop Klimafitter Wald im Rahmen einer Waldbegehung mit Praxisbeispielen mit Bezirksförster Ing. Stefan Schweighofer in Kaindorf teil. Eine Bestandsumwandlung früh genug in die Wege zu leiten, setzt jetzt den Grundstock für einen Zukunftswald.

Welche Baumarten sich in unserer Gegend sehr gut eignen, dies zeigte uns der Waldspezialist anhand der neuen steirischen Waldbodenkarte. „Ein Laubwald bringt natürlich am Anfang etwas mehr Arbeit mit sich“, so Stefan Schweighofer, „aber bewaffnet mit einer Gartenschere, die leicht mitzutragen ist, ab und zu durch den Jungwald zu gehen und den einen oder anderen schnellen Schnitt zu machen, ist einfach, trägt aber zu einem geraden Baumwuchs enorm bei!“

Anhand der Musterflächen informierte er die Teilnehmer über die verschiedensten Fördermöglichkeiten zur Bestandsumwandlung, für Randzonen, für Biotopbäume und für klimafitte Wälder. Die abschließende Verkostung von Wildbret-Burgern und -Spezialitäten bot die Möglichkeit der Vernetzung hofferner Waldbesitzer mit Forstwirten.

Ein gesunder Wald ist Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen, kann unsere Luft und das Trinkwasser reinhalten. Er liefert den nachhaltigen Rohstoff Holz und kann uns vor Naturkatastrophen schützen. Ein gewachsener Wald kann CO2 binden und bietet nicht zuletzt Raum zur Erholung. Klimabedingte Veränderungen machen unseren Wäldern immer mehr zu schaffen.

Die häufigste bei uns vorkommende Baumart, die Fichte, ist durch die Trockenheit, Hitze, Sturm und sinkende Bodenfeuchte bedroht. Der Angriff der Borkenkäfer macht es der Fichte zusätzlich schwer ihren Bestand, vor allem im Flachland, zu halten. Durch das gezielte Anlegen von Mischwäldern kann die Widerstandsfähigkeit des Waldes verbessert werden. Sollte eine Baumart klimabedingt ausfallen,



Interessierte Waldbesitzer rund um Stefan Schweighofer



Klimafitter Wald - eine 100% Netto Förderung



Formschnitt



Wildbret-Burger von Kaindorfer Jägern

lebt der Wald dennoch in allen Funktionen gut weiter.
Nähere Infos und Beratung: Bezirksförster Ing. Stefan Schweighofer

E: stefan.schweighofer@stmk.gv.at
Tel.: 0676/86640374
KLAR! Ökoregion Kaindorf
www.oekoregion-kaindorf.at

Achtung, junge Wildtiere!

Mit dem ersten April startete für die Steirischen Jägerinnen und Jäger das neue Jagdjahr 2022/23. Dieses Datum wurde nicht umsonst gewählt - es ist sozusagen das vom Kalenderjahr abweichende „Wirtschaftsjahr“ für die Belange der Jagd. Der Start im April hat gute Gründe: Hier beginnt alles Leben in der Natur. Die ersten Wiesen beginnen zu grünen, die „Märzhasen“ kommen in Anblick und die Rehe der Tieflagenreviere beginnen mit dem Verfärben - sie wechseln ihr Winterhaar auf das dünnere, rote Sommerhaar. Im April fallen uns behäbig ziehende Stücke auf, die beschlagenen Geißen. Unter diesem Begriff meint der Jäger die nun hochträchtigen Rehgeißen, die beginnend mit Mai ihren Nachwuchs, die Kitze, setzen. Die jungen Rehkitze sind am Beginn ihres Lebens nicht größer als eine Packung Milch. Rund ein- bis eineinhalb Kilogramm bringen sie auf die Waage. Doch sie haben eine, über Jahrtausende bewährte Überlebensstrategie entwickelt: Kitze ducken sich in den sie umgebenden Untergrund. Durch ihre Kitzflecken getarnt verschimmt ihre Silhouette mit der Umgebung. Zusätzlich haben die kleinen Rehe keine Witterung. Dies bedeutet, dass sie nach nichts riechen. Fressfeinde wie Fuchs, Goldschakal oder auch Wildschweine erkennen sie nicht und laufen bei ihrer Futtersuche an ihnen vorüber.

Problematisch sind gerade in diesen ersten Lebenswochen die „Rettungsversuche“ von unwissenden Personen, die meinen, die Rehkitze in Sicherheit zu bringen. Damit besiegeln sie nur allzu oft das Schicksal der Kleinen. Schon allein das Berühren der Kitze überträgt die Witterung des Menschen auf sie, die Mutter nimmt sie dann nicht mehr an - der sichere Tod für den Rehnachwuchs. Ein grausamer Tod. Durch die Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich dieses wichtigen Themas gibt es immer mehr Menschen, die sich aktiv an der Rehkitzrettung vor der Mahd einbringen wollen. Hierbei werden Rehkitze unmittelbar vor der Mahd beim Durchstreifen einer Wiese zu Fuß oder durch das Abfliegen mittels einer Drohne mit Wärmebildkamera aufgesucht und aus der Wiese getragen. Es darf dabei kein direkter Körperkontakt bestehen. Ein Bündel Gras und Handschuhe helfen hierbei. Sollte sich hier jemand einbringen wollen, ist unbedingt die örtliche Jägerschaft zu verständigen. Wer sich nämlich als nicht Jagd ausübungsberechtigter auf eigene Faust auf Kitzsuche begibt, macht sich strafbar.

Auch freilaufende Hunde sind jetzt ein Problem: Der Versuch mit dem zarten Rehkitz zu spielen, endet leider meist tödlich, zu verletzlich sind sie noch. Das passiert oft unbemerkt vom Besitzer. Daher gilt im Interesse der Wildtiere: Hunde an die Leine!

Aber auch in den Bergwäldern geht es jetzt so richtig rund: Die Auer- und Birkhahnen vollführen ihr Liebesspiel, die Balz. Nur wenige kennen diese Tiere überhaupt, zu Gesicht bekommt man sie noch weniger. Wichtig für diese Tiere ist, dass dies auch so bleibt, denn gerade die



Raufußhühner, wie sie in der Weidmannsprache genannt werden, brauchen vor allem eines: Ruhe!

Die Hühnervögel sind ohnehin mit einer Vielzahl an Problemen konfrontiert: Bergwälder wachsen aufgrund des Klimawandels immer dichter zu und die letzten Teilpopulationen verinseln zusehends. Der genetische Austausch wird damit erschwert bzw. unterbunden. Zusätzlich dringen Freizeitsportler mit Fahrrädern, Tourenskiern oder auch zu Fuß in die Wohnungen der Tiere ein. Diese flüchten und verbrauchen dabei Unmengen an Energie. Vor allem in den Wintermonaten und jetzt im ausgehenden Winter kann dies den Tod dieser seltenen Vögel bedeuten.

Respektieren wir die Ruhebedürfnisse unserer Wildtiere in ihren wenigen, übrig gebliebenen Rückzugsräumen!





Kleine Ursache, große Wirkung: Zigarettenstummel in der Natur

Viele schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden. Sie machen die kleinen Zigarettenreste zu einem Problemstoff, der keineswegs harmlos ist. Beide Bestandteile eines Zigarettenstummels sind umweltschädlich: der Filter und der Tabakrest. Zigarettenfilter werden von vielen als harmlose Baumwollstückchen angesehen. Sie bestehen aber aus Celluloseacetat. Das ist ein schwer abbaubarer Kunststoff. Es dauert viele Jahre, bis die Filter zerfallen.

Sie gehören fast selbstverständlich zum Anblick in unserer Umgebung Herumliegende Zigarettenstummel! Doch was für viele eine Kleinigkeit ist, summiert sich im Ganzen auf die unglaubliche Zahl von 4,5 Billionen jährlich geworfener Kippen. Bei der Belastung der Umwelt durch Abfall spielen Zigarettenstummel damit zahlenmäßig die größte Rolle.

Über die Tabakreste in Zigarettenkippen wird Nikotin freigesetzt, ein toxisches Alkaloid, das die Umwelt noch mehr schädigt als die Filter. Außerdem enthalten herkömmlich hergestellte Zigaretten Dutzende chemische Zusatzstoffe, bis zu 10 Prozent des „Tabaks“ bestehen daraus. Beinahe an jedem Ort des Planeten findet man Zigarettenstummel. Sie beeinflussen das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Man fand sie sogar im Magen-Darm-Trakt von Fischen, Vögeln, Walen, Meeresschildkröten und Landsäugetieren. Bei jährlich 4,5 Billionen (4.500.000.000.000!) neuen Zigarettenstummeln summiert sich das zu unvorstellbaren Summen an Schadstoffen, die auf unsere Umwelt einwirken.

Darum der Appell an alle Raucher: „Bitte entsorgen Sie Ihre Zigarettenreste nur in dafür vorgesehene Behälter“. „Fehlende Aschenbecher



sind keine Ausrede für weggeworfene Zigarettenstummel. Die sorgfältige Entsorgung der Kippen muss selbstverständlich werden.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Umwelt – und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg gerne zur Verfügung. (Quelle WHO – Weltgesundheitsorganisation)



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



VBV | Vorsorgekasse
Ihre Vorsorge im grünen Bereich.



www.oekoregion-kaindorf.at

15 Jahre Ökoregion Kaindorf

GreenDay

Wege in ein grünes Morgen!



- E-Mobility Ausstellung und Testmöglichkeiten
- Nachhaltige Wirtschaftsmesse
- Rahmenprogramm 10–17 Uhr
- Kinderanimation uvm.



Ökoregion Kaindorf



Ebersdorf



Hartl



Kaindorf



36. ÖKB Bezirksmeisterschaften im Stockschießen



Am 7. Mai richtete der ÖKB OV Kaindorf die ÖKB Bezirksmeisterschaft auf Asphalt in der Mehrzweckhalle Kaindorf aus.

Ein großes Lob ergeht an den angetretenen Stadtverband, sowie an die Ortsverbände für die faire und kameradschaftliche Durchführung des Turniers. Ich bedanke mich beim Turnierleiter Kamerad Fritz Prinz, sowie beim Schiedsrichter Fähnrich Erwin Kurz, die das Turnier bravourös im Griff hatten. Ein großer Dank geht an die Marktgemeinde Kaindorf und an unseren Kameraden Bgm. Thomas Teubl für die Unterstützung sowie an unseren Hallenwart Kamerad Franz Buchegger, der beim Aufbau und Abbau der Banden etc. wertvolle Arbeit geleistet hat. Auch beim Vizebürgermeister der Marktgemeinde Kaindorf, Martin König, möchte ich mich für die Bezahlung des Startgeldes für die teilnehmenden ÖKB-Schützen aus der Gemeinde Kaindorf und beim Kassier der Gemeinde Hartl, Kamerad Anton Peheim, für seine Tätigkeit als Sponsor (Warenpreis) sowie bei beiden für die Gratulationen und Preisüberreichungen bei der Siegerehrung bedanken.

Besonders bedanke ich mich für die wertvolle Mithilfe und für die geleisteten Arbeiten während des Turniers seitens des Ortsverbandes bei: Sportreferent Kamerad Markus Pörtl, Sportreferentstv. und Ausschussmitglied Josef Busswald, Kamerad Manfred Singer, Fahnenpatin Waltraud Puffing, Obmannstellvertreter Franz Puffing und Obmannstellvertreter Ernst Kopitsch.

Für die großzügige Unterstützung und das Sponsoring der Pokale und Warenpreise danke ich folgenden Firmen:

Pokale: Alois Schweighofer GmbH Innenausbau aus Kroisbach, Layjet Micro-Rohrverlegung GmbH aus Ebersdorf und Zach GmbH Gebäudetechnik aus Kaindorf.

Warenpreise: Spar Peheim Monika e.U. aus Kaindorf, Fähnrich Erwin Kurz aus Hartl, Karner Bäckertechnik GmbH & Co KG aus Hartl, Steirerrast OG Wohlfühlhotel aus Kaindorf, Blumenparadies Dunst aus Kaindorf, Rodler GmbH Lebensmittel und Baumarkt aus Kaindorf, Schirnhof GmbH Feinkost aus Kaindorf, Café-Bäckerei-Konditorei Gotthardt

aus Kaindorf, Kamerad Anton Peheim aus Untertiefenbach und Obmann Alois Schaller aus Kaindorf.

Am Schluss sind die dankenden Worte unseres Bürgermeisters für die Durchführung der Veranstaltung in Kaindorf zu erwähnen sowie die Gratulation an alle Moarschaften für die erspielten Plätze.

Mein besonderer Dank gilt aber unserem ÖKB Bezirksobmann Josef Zingl für die organisatorischen Vorleistungen, die Fotoreportage (es gab für jede Moarschaft ein Foto), für den Druck der Urkunden, die Beistellung der Siegermedaillen sowie seine ehrenvolle Art bei der Durchführung der Siegerehrung. Bei der Rede am Schluss der Veranstaltung erwähnte er, dass es durch die Folgen der Pandemie lange Zeit keine Veranstaltungen mehr in dieser Richtung gab und er selbst froh ist, dass kameradschaftliche Treffen wieder möglich sind. Der Dank geht nochmals an alle erschienenen Kameradinnen und Kameraden.

Mit kameradschaftlichem Gruß
ÖKB-Obmann des OV Kaindorf
Alois Schaller



Gesundheitstag der Gesunden Ökoregion am 11. Juni

Nach einer coronabedingten Pause in den Jahren 2020 und 2021 freuen sich regionale Aussteller und die Verantwortlichen der Gesunden Ökoregion, Sie am **11.6.2022 ab 13 Uhr** wieder beim Gesundheitstag begrüßen zu dürfen. Neben den bereits bekannten, sehr wichtigen und gerne von den Besuchern angenommenen Angeboten der Fa. Neuroth und der Fa. Edelweyes, mit Hörtestungen und Sehstärkenmessungen wird auch wieder die Jakobus Apotheke vor Ort sein. Das Team rund um Mag. pharm. Doris Reiterer kommt mit wichtigen Informationen, vor allem für die Senioren und Seniorinnen der Region. Zudem werden Blutzuckermessungen und Blutdruckmessungen durchgeführt. Aktive Damen wie Frau Brunhilde Hofer (Seniorentanzen) und die allen

bekannte Frau Gabi Buchegger sorgen für Schwung und Bewegungseinheiten. Frau Hermine Lechner zeigt, wie Lebensfreude und Eigenständigkeit mit dem E.U.L.E. Konzept erhalten bleibt. Der Kneipp Verein hilft, einen müden Kreislauf anzukurbeln und im Gegenzug dazu zeigt Ihnen Dipl. Meditations- und Achtsamkeitslehrerin DGKP Katja Rappold Meditations- und Entspannungsübungen. Zwischen den Besuchen bei den Ausstellern können Sie Hunger und Durst mit regionalen Köstlichkeiten der Bäuerinnen rund um Ortsbäuerin Karin Haubenhofer stillen. Außerdem warten zwei interessante Vorträge und eine Verlosung auf die Besucher. Zum Abschluss lädt Elfriede Scharf mit ihrem Kuddel Muddel Theater noch zum Bleiben ein.

Tag der Gesundheits
Sa., 11. Juni 2022
ab 13 Uhr im Kulturhaus Kaindorf

Blutspendeaktion
von 12 bis 16 Uhr in der Mittelschule Kaindorf

Gewinnspiel
mit wertvollen Preisen rund um das Thema Gesundheit

17:00 Uhr: Kuddel Muddel Theater
Mobiles Figurentheater für Kinder und Erwachsene

Was gibt es noch beim Gesundheitstag?
Selbstblutmessung - Wirbelsäulentest - Hörtestung - EKG-Training - Kneippen - Seniorentanzen - Meditations- und Entspannungsübungen - Blutdruckmessungen

Vorträge:
13:30 Uhr: Ina Salim „Trittsticher & mobil“
DGK Beratung zur Diabetesprävention
15:00 Uhr: Dr. Walter Erich Prager „Gesund bleiben mit allen Sinnen“

Eintritt frei!

Gesunde Ökoregion
Stärkt die Gesundheit

In der MS Kaindorf findet parallel zum Gesundheitstag eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt.

TimeOut Theater Festival 2022

Lasst uns den Sommer mit Kunst, Kreativität und Spaß begrüßen!

Das „TimeOut Festival 2022“ für junges Publikum ist zurück! In Kaindorf findet am 30.6.2022 ein abwechslungsreicher kreativer Familien-Nachmittag für Kinder (Kindergarten und Volksschule) im Schmankerlpark (Schlechtwetter: Kulturhaus) von 14 bis 18 Uhr (Einlass 13.45) statt. Mit **Elfi Scharf** kommt eine tolle **Puppenspielerin** und Schauspielerin mit dem Stück „**Drachenschmaus**“ zu uns. Und wer selbst auf der Bühne stehen möchte, kann sich bei der „**Open Stage**“ ausprobieren.

Für alle Tanzbegeisterten lädt die vielfach ausgezeichnete **Hip-Hop-Tänzerin Elisabeth Nwankwo** zu einem Workshop ein.

Aus Lehm werden wir mit der bildenden Künstlerin **Mari-bell Maierhofer** ein großes Tageskunstwerk gemeinsam erschaffen.

Es wird noch weitere Möglichkeiten geben, sich kreativ ausleben zu können (Malen, Spielen, Lesen, ...).

Näheres zum Programm und den anderen Festivaltagen in Hartberg (28.6.), Pöllau, (2.7.) und Dechantskirchen (5.7.) findet sich auf unserer Website: <https://timeout-kunst.com/timeout-festival/>

Karten gibt es vor Ort und Reservierungen können Sie per Mail unter timeout.world@yahoo.com vornehmen. Kartenpreis: 7 Euro

Für alle weiteren Fragen können Sie sich gerne an Bettina Jäkel unter 0680 33 17 942 wenden.

THEATER FESTIVAL

30.06.22 | Kaindorf
Schmankerlpark
Beginn 13:45

28.06. Hartberg
02.07. Pöllau
05.07. Dechantskirchen

Das Land Steiermark
Bildung und Dienstleistungen

Schmankerlpark (neben der Pfarrkirche) bei Schlechtwetter: Kulturhaus

Karten: timeout.world@yahoo.com
Infos: timeout-kunst.com

14:00
Kreativ-Inseln

14:30
Tanz-Workshop „Hip Hop“

15:30
Elfi Scharf
„Drachenschmaus“ (2-9 J.)

16:30
Open Stage

Tanz-Buchegger: Schnuppertermine in Kaindorf

Schule für Ballett, Showdance, Stepp und Körpertraining – Anmeldungen sind jederzeit möglich!

Ballett ist viel mehr als eine „Tanzform“, es ist eine Schule für den Körper und das Leben.

In allen Kursen wird auf anatomisch-korrekte Ausführung der Übungen bzw. Bewegungen Wert gelegt.

Jene, die sich noch unsicher sind, welcher Kurs der passende ist, haben die Möglichkeit einer gratis Schnuppereinheit. (Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung erforderlich!)



Schnuppertermine für Kinder:

Kreatives Bewegen mit Ballett (ab 4-6 J.): Do, 7.07.2022; 14:00-14:45 Uhr

Ballett (6-8 J.): Do, 7.07.2022; 15:00-15:45 Uhr

Weitere Schnuppertermine finden Sie auf der Homepage.

Informationen: Gabriele Buchegger; T.:0664/5537527; office@tanz-buchegger.at ; www.tanz-buchegger.at

**3. PUNTIGAMER
GRILL & BBQ
FESTIVAL**
POWERED BY
NAPOLEON

24. + 25. Juni 2022 | 8224 Kaindorf, Mehrzweckhalle

www.grillstaatsmeisterschaft.at

Eintritt frei!!

24. AUSTRIAN GRILL OPEN

Freitag 24. Juni ab 14 Uhr	Samstag 25. Juni. ab 10 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> - 15 Uhr: Feierliche Eröffnung - 16 Uhr: 1. Austrian Feuerplatte Competition <i>Powered by</i> - 17 Uhr: 9. Austrian Ripperl Competition <i>Powered by</i> - 18 Uhr: 5. Austrian Dutch Oven Competition <i>Powered by</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - 12 Uhr: 24. österreichische Staatsmeisterschaft im Grillen 3. steirische Landesmeisterschaft im Grillen <i>Powered by</i> - 17 Uhr: 4. Austrian Burger Competition <i>Powered by</i> - 18 Uhr: 8. Austrian Smoker Competition <i>Powered by</i>

Große Grillgeräte-Ausstellung

Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie

Wir unterstützen mit einer Spendenaktion die steirische Kinderkrebshilfe!



„UFO - Kein Wunsch ist schnuppe“ in Kaindorf

Sonntag, 26. Juni 2022 um 17:00 Uhr im Kulturhaus

Heuer ist es wieder soweit! Tanz-Buchegger präsentiert mit seinen Ballett-, Musical- und Steppschülern ein Kinder- und Jugendmusical mit Tanz, Schauspiel und Gesang. Unterstützt wird es vom Tanz- und Steppensemble Buchegger. „UFO - Kein Wunsch ist schnuppe“ ist ein turbulentes Stück von Gerhard A. Meyer und Thomas Haag. Es handelt von Abenteuerlust und Sehnsucht nach dem Unbekannten und geht um Sternschnuppen und Wünsche – ein Trip durch den Kosmos menschlicher Gefühle. Passend dazu eine mitreißende „spacige“ Musik und Tänze der Extraklasse.



Die sechs Freunde

TANZ - BUCHEGGER PRÄSENTIERT

UFO

Kein Wunsch ist schnuppe

SO, 26. JUNI 2022
17:00 UHR

VVK € 5,-- / AK € 7,-- KULTURHAUS KAINDORF

Karten: Kaufhaus Scheibelhofer / Kaindorf
Info & Tickethotline: 0680/ 314 16 40

Inhalt: Im Jahr 2164 unternehmen sechs Freunde einen Wochenendtrip zur Raumstation „Overfly 2“. Dort wird den jungen Weltraumtouristen ein ausgefallenes Programm angeboten: „Space Dance“, „Space Bungee“, „Space’s Next Top Model“. Eine besondere Attraktion: kleine Weltraumscooter, die man für Kurzausflüge ins All mieten kann. Auf der Fahrt mit dem Scooter ins All begegnen sie einem geheimnisvollen UFO...



Ein paar Sternschnuppen bei der Probe



Astronaut
Werner
mit seinen
Steptänzerinnen

Zu sehen ist das Stück am Sonntag, dem 26. Juni 2022 um 17:00 Uhr im Kulturhaus Kaindorf. Sitzplatzreservierungen sind im **Kaufhaus Scheibelhofer** sowie unter der Telefonnummer **0680/ 314 16 40** möglich. VVK: € 5,-- / AK: € 7,-- ; Infos unter Tel.: 0664/5537527 (Gabriele Buchegger) oder office@tanz-buchegger.at



Friederike Kapfer (95)
Kaindorf 382



Alois Reichl (90)
Hofkirchen 3



Erika Winkler (85)
Kaindorf 77



Aloisia Haubenhofner (80), Dienersdorf 88/1



Aloisia Kellnhofner (80)
Dienersdorf 169



Josef Mayer (80)
Kaindorf 313/7



Erika Zach (80)
Kaindorf 14



Heinrich Götz (80)
Kaindorf 234



Ernährung & Klimawandelanpassung

Mit hochwertigen Lebensmitteln durch regionale Wertschöpfung, Bodenschutz, Artenschutz, Ökosystemleistungen

Impulsvortrag mit Podiumsdiskussion

Martin Grassberger – Autor zahlreicher Publikationen. Sein Buch „Das leise Sterben“ wurde Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen „Das unsichtbare Netz des Lebens“

Sepp Liebmann – Initiator & Aktivist Biodiversität & Bodenschutz

Margit Krobath – Geschäftsführerin & KLAR! Managerin Ökoregion Kaindorf

Werner Ranacher – Moderation

Infos: www.oekoreigon-kaindorf.at, T: 03334 31426



Ökoregion Kaindorf



Veranstaltungskalender

04.06.2022	Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus Kaindorf, 9-11 Uhr
09.06.2022	Vortrag „Ernährung und Klimawandelanpassung“ im Kulturzentrum Ebersdorf, 19 Uhr
10.06.2022	Sport-Spiele-Fest der Volksschule Kaindorf
10.06.2022	Dunstan Babylaute-Workshop im Gemeindeamt Kaindorf, 15.00 Uhr, Anmeldung unter 0664/8461869 (Karin Walter)
11.06.2022	3. Gesundheitstag der Gesunden Ökoregion im Kulturhaus Kaindorf ab 13 Uhr (Seite 35)
11.06.2022	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Mittelschule Kaindorf, 12-16 Uhr
12.06.2022	Festtagsgottesdienst der Jubelpaare in Kaindorf
13.06.-25.06.2022	Rosenwochen bei der Baumschule Loidl in Kaindorf (Seite 15)
13.06.2022	Schlusskonzert der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19 Uhr
18.06.2022	40 Jahre SV Dienersdorf (Turnier und Dämmerschoppen)
18.06.2022	Fitness-Veranstaltung mit Nicole Knöbl im Kulturhaus Kaindorf
19.06.2022	100jähriges ÖKB Bestandsjubiläum mit 1. Bezirkstreffen in der Mehrzweckhalle Kaindorf
20.06.-24.06.2022	Bochbummel-Turnier des ESV Hofkirchen
24.-25.06.2022	Grill-Staatsmeisterschaften bei der Mehrzweckhalle Kaindorf (Seite 36)
26.06.2022	Abschlussaufführung von Tanz-Buchegger im Kulturhaus Kaindorf, 17 Uhr (Seite 37)
30.06.2022	TimeOut Theaterfestival 2022 - die neue Generation - TimeOut Kultur Verein - Schmankerlpark - ab 14.00 (bei Schlechtwetter im Kulturhaus) (Seite 35)
03.07.2022	GreenDay - 15 Jahre Ökoregion Kaindorf , Mehrzweckhalle Kaindorf, 9-17 Uhr (Seite 33)
07.07.2022	Schnuppertermine bei Tanz-Buchegger in Kaindorf (Seite 36)
08.07.2022	Schulschluss
08.07.2022	Dorffest des Bauernbundes Kopfing/Kaindorf ab 16 Uhr (Seite 27)
09.07.2022	Beachvolleyballturnier der Feuerwehr beim Freibad Kaindorf
10.07.2022	Gartenfest in St. Stefan
16.07.2022	Sommerfest des Seniorenbundes Kaindorf-Hartl in der Mehrzweckhalle Kaindorf
16.07.2022	Beachvolleyballturnier mit Beachparty beim Freibad Kaindorf
22.-23.07.2022	Ultra Rad Challenge (Greenteam)
24.07.2022	Jakobisonntag, Patronatsfest unserer Kirche
24.07.2022	Jakobifrühschoppen des Sportvereines Kaindorf bei der Mehrzweckhalle
06.08.2022	Sommernachts-Sängerball des MGV Kaindorf im und um das Kulturhaus Kaindorf
13.08.2022	Aero-Fest des Fallschirmspringerclubs Hofkirchen am Fluggelände St. Stefan
18.08.-19.08.2022	MaZie-Duo Turnier des ESV Hofkirchen in der WM-Halle
21.08.2022	Pfarrfest in Kaindorf
24.08.2022	Gemeindeamt aufgrund des Betriebsausfluges geschlossen!
26.-28.08.2022	Erdäpfelwurstessen im Gasthaus Gerti Rechberger
27.08.2022	Feuerwehr-Heuriger im Rüsthaus Kaindorf
02.09.2022	Firmenturnier des ESV Hofkirchen
03.09.2022	Notfunk-Veranstaltung mit Thomas Loidl im Kulturhaus Kaindorf
11.09.2022	Bio-Hoffest bei der Fam. Loidl in Kopfing

Die für 5.06.2022 geplante Leistungs- und Verkaufsschau beim Reitstall Rath findet im heurigen Jahr nicht statt!

Haus-Flohmarkt mit Sturm und Maroni im Pflegekompetenzzentrum Kaindorf am Freitag, dem 9.9.2022 von 12 bis 16 Uhr

Der Erlös kommt der „kreativen Bastelgruppe“ des Pflegekompetenzzentrums Kaindorf zu Gute.

Es ist so weit, nun heißt es für unser Farbentheater:

„Bühne frei!“

Die Hauptakteure in unserem Theater sind **Atmende Wände**.

Denn um die dreht sich einfach alles.

Unsere Farben und Putze stehen für ausgewogenes Raumklima und gesundes Wohnen.

Zusätzlich haben wir mit unserem **Farbentheater** eine Vielzahl an außergewöhnlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Designvarianten für Atmende Wände geschaffen.

Das möchten wir jetzt in diesem einzigartigen Schauraum präsentieren.

Tauchen Sie ein in eine Welt voll besonderer Wände und lassen Sie sich dabei verzaubern.

Genau das passiert in unserem Farbentheater, denn hier können Sie diese natürlichen Oberflächen mit allen Sinnen erfassen...

Aus diesem Anlass möchten wir **am 1. Juli** zu einem kleinen „Tamtam“ bei uns einladen.

Dabei können Sie Atmende Wände hautnah erleben.

Der Vorhang öffnet sich zur **Premiere um 15:00 Uhr!**

Als Überraschung gibt es ein kreatives, visuelles Schmanckerl.

Damit jedoch der gustatorische Sinn auch nicht zu kurz kommt, steht ein Theaterbuffet für Sie bereit. Denn selbstverständlich wird die Veranstaltung auch kulinarisch untermalt.

Bitte geben Sie uns **bis 20. Juni kurz Bescheid**, ob Sie an der Eröffnung teilnehmen werden.

Sollten Sie jedoch kurzentschlossen Zeit finden, freuen wir uns ebenfalls wenn Sie uns besuchen – denn dieser Tag gehört Ihnen, deshalb gibt es zu jeder vollen Stunde eine Vorführung.

Wir freuen uns auf Sie!

Darius & Hallie

Herbsthofer
MALEREI & FARBEN-THEATER

